Nr. 32/33 7. August bis 20. August 2022
15.8.: Maria Himmelfahrt

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: G.F.S.

3 | Der Betruf zum Schutz von Mensch und Tier

2 Begegnung im Spital
Kommunionteam auf der Suche nach Unterstützung

4 Mit dem eigenen Bus «zäme um d'Wält»
Die Jubla Cham macht diesen Sommer Halt in Giswil

6 Maria Himmelfahrt
Die Option für die Menschen

Begegnung im Spital

Das Kommunionteam ist auf der Suche nach Unterstützung

EDITORIAL

Thomas Rey
Pfarrer
St. Jakob, Cham

TRINK GENUG

Bei einem Geländespiel im Sommerlager von Jungwacht/Blauring mussten sich die Kinder an einen Leiter heranpirschen, um bei ihm eine Aufgabe zu lösen, mit der sie sich Punkte fürs weitere Spiel erwerben konnten. Dabei kam einem Leiter die glänzende Idee, alle Kinder der Gruppe als Aufgabe einen Becher Wasser trinken zu lassen. Dazu rief er ihnen «stay hydrated» zu, trinkt genug. Bei dem heissen Wetter, das wir dieses Jahr im Lager hatten, war das sehr wichtig. Einigen Kindern wurde es entsprechend schlecht, wenn sie nicht genug getrunken hatten.

Wir wurden als Christen mit Wasser getauft. Wenn das aber das einzige Wasser ist, das uns in unserem Leben als Christen begegnet, dann kann uns auch übel werden. Trink immer wieder das Leben spendende Wasser, müsste uns dann jemand zurufen. Vor dem Mittag- und Abendessen habe ich dieses Jahr im Lager vom Heiligen Jakobus und vom Jakobsweg erzählt und Gott um seinen Segen für uns und unser Essen gebeten. Damit halte ich lebendig, dass unser Leben von Gott kommt. Denn Jesus sagt uns: «Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.» (Joh 4,14)

Freiwillige spenden sonntags im Zuger Kantonsspital die Kommunion. Das Kommunionteam leistet einen wertvollen Dienst – und benötigt Verstärkung.

Quelle: Roland Wermuth

Herr Zehnder liegt wegen eines Beinbruchs im Zuger Kantonsspital und muss operiert werden. Dadurch wird er einige Tage bleiben müssen. Am Samstag fragt ihn eine Hotellerie-Fachangestellte, ob er am Sonntagmorgen die Kommunion erhalten möchte. Er ist positiv überrascht. Da er regelmässig in der Pfarrei den Gottesdienst besucht und es ihm ein grosses Bedürfnis ist, stimmt er zu. Am Sonntagmorgen kommt ihn eine Frau vom Kommunionteam besuchen. Sie unterhält sich mit ihm und feiert danach mit ihm im Zimmer einen kleinen Gottesdienst, in dem sie ein Gebet spricht und seine Situation miteinbezieht, das Evangelium vom Tag vorliest, mit ihm zusammen das «Vaterunser» betet und ihm die Kommunion spendet. Sie fragt, ob er mit ihr ein Gebet sprechen möchte. Da ihm das Bruder-Klausen-Gebet viel bedeutet, beten sie dieses gemeinsam, anschliessend spricht sie ihm den Segen zu. Herr Zehnder freut sich über diesen aufbauenden Moment und die Begegnung. Und sie verabschieden sich voneinander. (Eine fiktive, aber mögliche Situation.) Auch nicht-regelmässige Kirchgänger nehmen immer wieder dieses Angebot gerne an. Aus verschiedenen Pfarreien des Kantons Zug stammend treffen sich jeweils drei Mitglieder des Kommunionteams am Sonntagmorgen zu einer gemeinsamen «Kommunionfeier» im Raum der Stille und stimmen sich da auf die Besuche bei den Patienten und Patientinnen ein. Zweimal pro Jahr trifft sich das ganze Team, um miteinander auszutauschen und die Einsatztermine zu planen.

Falls Sie Interesse haben, selber in diesem Team mitzuwirken, würden wir uns sehr freuen. Sie können sich hierzu melden bei: Roland Wermuth, Spitalseelsorger, Tel. 041 399 42 63, Mail: roland.wermuth@zgks.ch

• **ROLAND WERMUTH**

BETRUF AUF DER RAMENEGG

Ave, Ave Maria.
Es walte Gott und Maria.
Der Name des Herrn sei gebenedeit
Von nun an bis in Ewigkeit.
Vieh und Alpen, Leut und Land
Gott schütze und segne mit seiner Hand.
Ave Maria, sei gegrüsst,
Die du voll der Gnade bist.
Unter den Weibern bist du gebenedeit
Mit dem Kind Jesus in Ewigkeit.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder,
Jetzt und in der Stunde unseres Absterbens.
Ave, Ave Maria.
Es walte Gott und Maria.
Sankt Josef, Antoni und Wendelin,
Sankt Philipp, Jakob und Isidor,
Sankt Lukas, Matthäus und Markus
Und Sankt Johannes der Evangelist,
Der beim Kreuz des Herrn gestanden ist,
Und die Engel und Heiligen alle
Sie wollen uns gnädig bewahren
An Leib und Seel, Hab und Gut,
Und das liebe Vieh auch halten in treuer Hut,
Und was sonst zur Alp gehören tut.
Vor Hagel, Blitz und Wetterstrahl
Und vor den bösen Geistern all
Schütz uns Gott jetzt und allezeit.
Ave, Ave Maria.
Das walte Gott und Maria.
Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit,
In alle Ewigkeit. Amen.

Die gerufene Bitte um Schutz und Segen

Allabendlich erschallt auf der Ramenegg hoch über dem Ägerisee der Betruf

Auf der Alp sind Mensch und Tier den Naturgewalten ganz besonders ausgesetzt. Um für Schutz und Segen zu bitten, praktizieren Älpler und Sennen in katholischen Berggebieten den Betruf. So auch auf der Ramenegg, wo Josef Heinzer als Einziger im Kanton Zug allabendlich die Bitte um Unversehrtheit von «Vieh und Alpen, Leut und Land» hoch über dem Ägerisee erschallen lässt.

Josef Heinzer ruft jeden Abend den Muotathaler Betruf.

Eine schmale Strasse führt hoch zur Alpwirtschaft Ramenegg. Josef und Theres Heinzer-Marty bewirtschaften die Alp auf 1152 m ü. M. während des Sommerhalbjahrs – heuer mit 73 Tieren – seit 38 Jahren. Der Tag neigt sich dem Ende zu, die Arbeit im Stall ist getan. Josef Heinzer ist der Einzige im Kanton Zug, der den Betruf, auch Alpsegen genannt, praktiziert. Der Betruf ist ein litaneiartiges Segensgebet, eine Anrufung an Gott und Maria, an Engel und Heilige. «Der Betruf ist wichtig. Damit bitte ich darum, dass das Vieh und wir alle immer gesund bleiben», sagt Heinzer. Auf den Inhalt des Gebets angesprochen, sagt er: «Das ganze Gebet ist wichtig. Es ist ein Gebet, das einfach dazu gehört.»

VON MUTTER UND VATER GELERNT

Je nach Region variiert der Text des Betrufs ziemlich stark. Jener, den Josef Heinzer praktiziert, ist der Muotathaler Betruf (siehe Box auf Seite 2). Mit ihm führt er fort, was ihm seine Mutter und sein Vater ungefähr als Elfjähriger beigebracht hatten. «Von 1971 bis 1975 bewirtschafteten meine Eltern die Ramenegg. Sie praktizierten beide den Betruf, von ihnen habe ich ihn gelernt.»
Üblicherweise ruft Josef Heinzer das Segensgebet zwischen 20.30 und 21.00 Uhr, wenn es allmählich eindunkelt. Heute, an einem Sonntagabend Mitte Juli, sind Kinder da, die ihn bitten, ausnahmsweise doch schon ein bisschen früher zu beten. Sie müssten nach Hause, wollten ihm beim Betruf aber noch zuschauen. Einen Moment lang ist er unschlüssig, es scheint noch ein bisschen früh zu sein. Dann verlässt er mit einem hölzernen Milchtrichter, dem Alpsegentrichter, das Haus. Er geht ein kurzes Stück den Weg entlang, die Kinder und einige Gäste folgen ihm.

HÖRBAR BIS NACH MORGARTEN

Am Abhang befindet sich ein grosses Kreuz, tief darunter liegt der Ägerisee. «Den Betruf hört man bis runter nach Morgarten», sagt Heinzer. Dann setzt er den Trichter an den Mund. Mit fester Stimme und ehrfürchtig betet er, die Form des Betrufs erinnert an einen Sprechgesang. Meist ruft er ganze Satzteile in derselben Tonlage, gelegentlich führt seine Stimme am Ende des Satzes nach unten. Mit einem leisen Juchzer nach dem Amen verstummt Josef Heinzer. Die letzte Aufgabe des Tages ist getan.

• MARIANNE BOLT

Am 15. August wird Josef Heinzer während des Gottesdiensts in der Kapelle St. Jost auf dem Raten mit dem Betruf um Gottes Segen bitten.

HERKUNFT DES BETRUFS

Auf dem Gebiet der heutigen Schweiz ist der Betruf erstmals im 16. Jahrhundert erwähnt, bereits zu Beginn des 17. Jahrhunderts wird er von der Obrigkeit als heidnischer Viehsegen verboten. In der Folge soll ein Obwaldner Jesuit daraus einen christlichen Text geschaffen haben. Heute wird der Alpsegen, der in der Innerschweiz mehrheitlich Betruf genannt wird, mit unterschiedlichem Wortlaut in katholischen Berggebieten der Schweiz, im Allgäu (D) und Vorarlberg (A) sowie im Fürstentum Liechtenstein praktiziert.

• MB

Josef Heinzer auf der Terrasse der Alpwirtschaft. Vor ihm der Text des Betrufs.

Mit dem eigenen Bus «zäme um d'Wält»

Die Jubla Cham macht in diesem Sommer Halt in Giswil

Sommerzeit ist Lagerzeit. 70 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von Jungwacht und Blauring Cham haben in den ersten beiden Ferienwochen bei schönstem Wetter in Zelten übernachtet, gespielt und die Umgebung entdeckt. Ein Besuch hat gezeigt: Alle sind mit Begeisterung dabei.

Panoramastrasse von Giswil nach Sörenberg, rechts Gebäude der Korporation und dahinter mitten in der Wiese ein Bus. Kein Postauto, sondern ein selbst zusammengebauter Bus aus Abfallholz aus einer lokalen Sägerei. Dieser Bus mit der berühmten Tafel US-Route 66 fährt nicht, er setzt das Thema des Sommerlagers der Jubla Cham, «zäme um d'Wält» aber perfekt in Szene. Der hölzerne Bus ist Treffpunkt in der freien Zeit. Aus der Fahrerkabine blasen die Leiter mit dem Clairon, einfach aus Plausch oder zur Besammlung für einen neuen Programmpunkt nach dem Essen.

Am Freitagnachmittag, am Tag des Besuchs, steht eine Schnitzeljagd auf dem Programm. Mit einem einfachen Spiel werden Gruppen eingeteilt, bunt gemischt mit Mädchen und Buben unterschiedlichen Alters. Lagerleiterin Vera Steinmann erinnert alle an das heisse Wetter mit der Frage «Hender d'Fläsche debii?» Nach dem Auffüllen der Flaschen am Brunnen beim Grillplatz der Korporation kann es losgehen. Den Lauibach hinauf, dessen Breite an die gewaltige Kraft des Wassers erinnert, der in diesem Sommer aber nahe am Austrocknen ist. «So brauchen wir in diesem Lager keine Gummistiefel», sagt Scharleiter Felix Ottiger lakonisch.

Bei der Jubla Cham stehen das gemeinsame Erlebnis sowie die Entfaltung der Kreativität im Vordergrund. So kommt nie Heimweh auf, was Ben Auer und Bastian Raul, die beide zum ersten Mal in einem Sommerlager im Zelt dabei sind, voll bestätigen. Besonders beeindruckt sind sie vom 24-Stunden-Game samt Übernachten unter freiem Himmel oder dem Bau eines hohen Turmes mit einer Essensgelegenheit hoch über dem Lagerplatz.

Überhaupt sei der Lagerplatz in Giswil ideal, genügend gross mit einer Spielweise, sagt Vera Steinmann. Dank des Wasseranschlusses konnte mit dem Holz eine Dusche, ein Erfrischungspool und ein Dampfbad errichtet werden. Selbst eine Zähneputz-Station darf nicht fehlen.

Und das Essen? «Super», sagen alle Kinder und Jugendliche. Dazu gehören auch die traditionellen Fotzelschnitten am Freitagabend der ersten Woche. Zu Hause kaum auf dem Menüplan, im Sommerlager der Jubla Cham ein Festessen mit Tradition.

• **FRANZ LUSTENBERGER (TEXT UND BILDER)**

ZAHLEN UND FAKTEN ZUR JUBLA

Die Jubla zählt heute schweizweit über 30'000 Mitglieder, aufgeteilt auf 425 Scharen – 22'000 Kinder und Jugendliche nehmen regelmässig an Gruppenstunden, Scharanlässen und Lagern teil. Rund 9'000 Jugendliche und junge Erwachsene engagieren sich als Leitungspersonen ehrenamtlich in der Jubla-Jugendarbeit. Schweizweit finden jährlich über 400 Jugend+ Sport-Lager statt. Sie bilden neben den Aktivitäten unter dem Jahr den Höhepunkt einer jeden Schar.

Im katholischen Milieu der Schweiz der 30er-Jahre entstehen vielerorts geschlechtergetrennte Kinder- und Jugendgruppen mit dem Ziel der Nachwuchsförderung für die Erwachsenenverbände (Jungmannschaft für Männer, Kongregation für Frauen). 1932 wird in Birsfelden/BL die erste Knabengruppe der Jungwacht gegründet. Im Jahr darauf werden in Olten die Grundlagen für den Mädchenverband Blauring gelegt. Im Zuge des Umbruchs in der Kirche lösen sich Jungwacht und Blauring von ihren Gründerverbänden Jungmannschaft und Kongregation. Die Jubla hat sich zu einer Organisation für eine christlich geprägte Freizeitkultur mit gesellschaftlichen Zielsetzungen gewandelt. (www.jubla.ch)

• **FRANZ LUSTENBERGER**

ORDENSGEMEINSCHAFTEN

NEUE PRIORIN DES KLOSTERS HEILIGKREUZ

Das Prioratskapitel der Olivetaner-Benediktinerinnen im Kloster Heiligkreuz in Cham hat am 7. Juli unter dem Vorsitz von Bischof Felix Gmür Sr. Mattia Fähndrich für sechs Jahre zur neuen Priorin gewählt. Sie übernimmt ab sofort die Leitung des Klosters Heiligkreuz. Sr. Mattia Fähndrich ist in Cham aufgewachsen und hat Ausbildungen als Kindergärtnerin, Seminarlehrerin und Theologin gemacht. Aktuell arbeitet sie in einem Teilpensum als Pfarreiseelsorgerin in der Pfarrei St. Michael Zug. Sie löst Sr. Simone Buchs ab, die dieses Amt von 2004 bis 2022 innehatte. In den drei Amtszeiten waren zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen.

• **MITG.**

ZUKUNFT DER ORDENSGEMEINSCHAFTEN

Die VOS (Vereinigung der Höheren Ordensobern der Schweiz) beriet an der Generalversammlung vom 27. bis 29. Juni in Morschach mit der KOVOS (Konferenz der Ordensgemeinschaften und anderer Gemeinschaften des gottgeweihten Lebens in der Schweiz) über die Zukunft. Bisher hatte die VOS unter den verschiedenen Vereinigungen der katholischen Ordensgemeinschaften nach aussen hin die Rolle des Ansprechpartners für Bischöfe und Behörden. Da die Ordensrealität in der Schweiz vielschichtiger ist, soll das künftig durch einen Dachverband (KOVOS) besser zum Ausdruck gebracht werden. Die VOS will den Auf- und Ausbau der KOVOS finanziell begleiten, dies mit den Mitteln, die durch den Abbau des eigenen Sekretariats unter Beibehaltung der bisherigen Beiträge frei werden. Personelle und finanzielle Schwierigkeiten der einzelnen Ordensgemeinschaften sollen mit dem Prinzip der Subsidiarität (die Grossen helfen den Kleinen) überwunden werden. Die künftige KOVOS soll eine positive Antwort auf die unterschiedlichen Realitäten und Bedürfnisse der Ordensgemeinschaften geben können.

• **P. ADRIAN WILLI SAC**

Maria Himmelfahrt

Die Option für die Menschen

Am 1. November 1950 verkündete Papst Pius XII. das Dogma «der leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel». Es bildet damit einen Eckpunkt des marianischen Jahrhunderts zwischen 1850 bis 1950. Für heutige Generationen vielleicht ein unverständliches, schwieriges Dogma. Aber dahinter stehen theologische und existenzielle Fragestellungen, die auch heute viele Menschen bewegen.

Quelle: Pixabay/dae jeung kim

Die individualisierte Zeit scheint davon geprägt zu sein, dass der Mensch alles daransetzt, sein eigenes Heil und den Himmel auf Erden zu schaffen. Er setzt dabei voll und ganz auf die menschliche Schaffenskraft wie die Natur- und Humanwissenschaften, Politik oder Psychotherapie. Seine Option: Er will die gesamte Welt vor allem Unheil bewahren und sich selbst aus den Strängen der eigenen Verstrickungen lösen.

HIMMEL AUF ERDEN?

Auf der Ebene der Gesellschaft ist bekannt, dass Allmachtsfantasien immer wieder scheitern. Will der Mensch den Himmel auf Erden schaffen, schafft er sich die Hölle – so wie es Kardinal Kurt Koch jeweils formuliert. Vergangene und gegenwärtige gesellschaftliche und politische Grossideologien geben ihm recht. Die Zukunft der Erde scheint nicht in Ideologien aufzugehen, die Zukunft nach vorne scheint von anderen Dynamiken ermöglicht zu werden. Auf der persönlichen Ebene erfährt sich der Mensch in seinen psychodynamischen Prozessen, die ihn leiten und auch ausmachen. Therapien, in welcher Art auch immer, können den Menschen von den eigenen Verstrickungen lösen. Und auch hier scheint es so, dass die Kraft der seelischen Heilung nicht einfach nur von den eigenen Prozessen abhängt, sondern Wendepunkte passieren, die die eigene Reflexion und Emotion übersteigen.

Natürlich kann man diese vom Menschen nicht handhabbaren Dynamiken nun als Zufälligkeiten und Konstruktionen menschlicher Unvollkommenheit sehen. Ein glaubender Mensch jedoch erkennt darin eine Dynamik, die empirische und innermenschlich-psychodynamische Zugänge zur Wirklichkeit übersteigen. Das christliche Glaubensverständnis setzt am Punkt an, dass Gott durch sein Wesen als Jesus Christus diese Welt tatsächlich in seine Atmosphäre hineingeholt hat. Das alttestamentliche Bild des «Bundes» ist mit Jesus Christus radikal erfüllt. Und damit sind auch die Zukunft und das Heil bereits angebrochen. Die Theologie nennt das Gottesherrschaft.

DIE GOTTESGEBÄRERIN

In der Theologie setzte dabei schon bald die glaubende Reflexion darüber ein, wer denn die leibliche Mutter von Jesus ist. Bereits die Evangelien integrieren Maria ganz in die Christusverkündigung, in der Christus als wahrer Mensch und wahrer Gott gedeutet wird. Sie bekam damit heilsgeschichtliche Bedeutung. Die Konzilien von Ephesus 431 und Chalcedon 451 sprechen deshalb von Maria als «Gottesgebärerin». Dass hinter solchen Deutungsvorstellungen auch antike und hellenistische Vorstellungen transformiert wurden, ist plausibel. Und so kann durchaus angenommen werden, dass sich in Maria der populäre ägyptische Isis-Kult weiter in angepasster Form reproduziert hat.

In der Tradition des Mittelalters wurde Maria als Fürsprecherin der Menschen vor Gott weiterentwickelt und stand sinnbildlich für die ganze Kirche. Die entsprechende Marienverehrung wurde damit Teil der christlichen Glaubenspraxis.

Das Dogma von 1950 kann als Höhepunkt der glaubenden Reflexion über Maria betrachtet werden. Für heutige heilssuchende Menschen setzt es eine Perspektive. Als Mensch ist er ganz eingebunden in die heilende Dynamik Gottes. Das «Ich» als ganzer Mensch, mit seiner ganzen Persönlichkeit, ist in Gottes Heilsplan bis in alle Zukunft aufgehoben. Maria wird zur Prototypin für die Menschen. Was sie erfahren hat, erfährt jeder Mensch. Maria Himmelfahrt wird damit zu einem existenziellen Grundvollzug des menschlichen Lebens, welcher mit der Perspektive der gelingenden Zukunft bis zum Zustand der Ewigkeit, kollektiv und individuell, konkret wird. Persönliche und kollektive Allmachtsfantasien werden entlastet durch das Vertrauen, dass Gott selbst diese Welt nicht im Stich lässt.

• GUIDO ESTERMANN

Quelle: Adobe/460849840

Heiliges Gipfelerlebnis

Gedanken zur Verklärung des Herrn, Lk 9,28b–36

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus mit sich und stieg auf einen Berg, um zu beten. Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiss. Und siehe, es redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elija; (…) Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. (…) Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören.*

Wandern ist wieder in – auch bei jungen Menschen! Viele wissen, wie es sich anfühlt, wenn man oben angekommen ist: Die Strapazen sind vergessen und man wird reich belohnt mit der Aussicht und dem guten Gefühl, etwas geschafft zu haben. Und viele sagen: Hier fühle ich mich dem Himmel so nahe. Es sind ganz besondere Momente, die häufig auch mit einem Foto festgehalten werden.

Der Berg ist auch in der Bibel ein besonderes Motiv: Mose empfing auf dem Berg die 10 Gebote; Elija machte auf dem Berg seine Gotteserfahrung und Jesus verkündete auf dem Berg sein Programm: die Seligpreisungen. Der Berg ist ein Ort der Offenbarung, ein Ort, wo sich Himmel und Erde berühren. Damit kommt zum Ausdruck, dass Gott in einer anderen Dimension zu finden ist: an einem Ort, der die menschliche Vorstellungskraft übersteigt – an einem Ort, der Raum und Zeit verschmelzen lässt.

So einen Moment erleben die Jünger, die Jesus begleitet haben. Zuerst stellen sie die Veränderung von Jesus fest: Er wurde leuchtend weiss. Aber das ist noch nicht alles. Die Jünger nehmen die wichtigsten Männer der jüdischen Überlieferung wahr: Da sind Mose und Elija und da ist Jesus. Es ist ein Moment, der Raum und Zeit überwindet: Die Erzählungen von Mose und Elija trennen mehrere Jahrhunderte und zwischen Elija und Jesus sind es sogar fast 1000 Jahre.

Petrus erkennt intuitiv das Besondere an dieser Begegnung und will diesen Moment unbedingt festhalten. Deshalb schlägt er vor, drei Hütten zu bauen, für jeden der drei Männer eine. Was diesen Moment so besonders macht: Jesus führt die jüdische Glaubenstradition von Mose und Elija weiter. Jesus wird im nächsten Kapitel sagen, welches das wichtigste Gebot ist. Der Kern des jüdischen Glaubens wird beibehalten, aber in eine neue Sprache gegossen: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst.» Und Gott bestätigt diese Weiterentwicklung, wenn er sagt: «Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören.»

Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer wieder Gipfel- oder Schlüsselerlebnisse erfahren dürfen, die Sie spüren lassen, dass Himmel und Erde auf besondere Weise verbunden sind. Manche Menschen nennen diese Momente Gotteserfahrungen.

• **GABY WISS, PFARREISEELSORGERIN**

**Einheitsübersetzung der Hl. Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Kath. Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

WAS MICH BEWEGT

Quelle: Fabienne Bühler

Wie wird das Wetter?

Der Smalltalk über das Wetter ist längst nicht mehr harmlos. Denn das Wetter konfrontiert uns am eigenen Körper spürbar mit Hitzewellen, extremer Trockenheit oder Unwettern. Wie muss es erst für jene Menschen sein, die aufgrund schlechter Ernten Hunger leiden, kein sauberes Trinkwasser haben oder deren Heim durch Feuer und Ungewitter verwüstet wird? Und für unsere Kinder?

Die Enzyklika «Laudato si'» nimmt an Aktualität zu. Der Papst erinnert darin, dass der Klimaschutz und soziale Fragen untrennbar miteinander verknüpft sind. Deshalb müssen wir unsere Mitmenschen und die ganze Schöpfung im Blick haben: «Alle können wir an der Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten, ein jeder von seiner Kultur, seiner Erfahrung, seinen Initiativen und seinen Fähigkeiten aus», so Papst Franziskus.

Dafür muss man kein Übermensch sein. Es ist utopisch, die Welt alleine retten zu wollen. Vielmehr hat jede kleine Veränderung im Alltag einen Effekt, wenn sie von möglichst vielen Menschen praktiziert wird. Und praktikabel ist. Ein schönes, zur Ferienzeit passendes Beispiel aus der Kampagne einer Umweltschutzorganisation lautet: «Das Klima braucht mehr als Nie-mehr-Fliegerinnen. Es braucht Millionen Seltener-Fliegerinnen.»

Wir haben die Möglichkeit mitzugestalten. Das ist doch eine gute Nachricht.

• **+FELIX GMÜR, BISCHOF VON BASEL**

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. August
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Lisa Wieland

Sonntag, 7. August
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Lisa Wieland
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier **entfällt**
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Lisa Wieland

8. – 12. August
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Ref. Wortgottesfeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 13. August
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 14. August
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kräutersegnung Predigt: Leopold Kaiser
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesfeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 20. August
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Dessertbuffet fürs Pfarreifest

Herzliche Einladung zum Pfarreifest!
Am Sonntag, 28. August 2022 um 10 Uhr im Daheimpark (Schönwetter) oder in der Kirche St. Michael (Schlechtwetter).
Für das Dessertbuffet gelangen wir an Sie mit der Bitte, uns einen Kuchen oder ein anderes Dessert mitzubringen!
Sie können die Gaben bereits vor dem Gottesdienst im Huwylerturm (Schönwetter) oder Pfarreizentrum (Schlechtwetter) abgeben. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche St. Michael statt, anschliessendes Beisammensein mit Apéro im Pfarreizentrum.
Der Pfarreirat und das Pfarreiteam

Kollekten

06./07. August: ACAT-Schweiz
13./14. August: Stiftung Hospiz Zentralschweiz, Luzern
15. August: Steyler Missionare

Voranzeige 65+ Anlass

Arbeit mit Menschen in aller Welt; Besuch bei den Steyler Missionaren
Am Donnerstag, 25. August 2022 um 14.30 Uhr, Schlossberg in Steinhausen.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 13. August, 09.00 Uhr St. Oswald
Stiftjahrzeit: Friedrich Tinner
Samstag, 20. August, 09.00 Uhr St. Oswald
2. Gedächtnis: Rosmarie Iten-Schnarwiler
Stiftjahrzeit: Elsy und Alois Renner-Baumann, Ruth und Guerino Magagna-Brunner

Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich: Judith Rosvita Maria Häcki und Stephan Othmar Kamer. Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Weg.

Feier der Goldenen Hochzeit 2022

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann lädt Diözesanbischof Dr. Felix Gmür Sie herzlich ein zum Festgottesdienst der goldenen Paare am
Samstag, 3. September 2022 um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.
Die Anmeldung mit der Angabe der Anzahl Personen richten Sie bitte bis **19. August** an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, Postfach, 4502 Solothurn; Tel 032 625 58 41 oder kanzlei@bistum-basel.ch

Voranzeige Abendmusik

Am Samstag, 27. August 2022 um 19 Uhr in der Kirche St. Michael. «La mer, von Chausson bis Trenet» – Abend mit Simon Jäger (Tenor), Mathilde Baal (Tanz) und Aurore Baal (Orgel).

Kollektenergebnisse

September – Oktober 2021

Tag der Migranten/innen	CHF 863.25
Diöz. Kirchenopfer	CHF 894.25
Catholica Unio	CHF 780.20
Schweiz. Heiligland-Verein	CHF 711.95
Adoray Festival	CHF 1'649.25
MISSIO	CHF 1'115.10
Geistl. Begleitung der Seelsorgenden	CHF 793.10

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosszügiges Handeln.

Religionsunterricht 2022 / 2023

Im neuen Schuljahr wirken folgende Religionslehrpersonen in den verschiedenen Primar-Schulhäusern unserer Pfarrei:

Vierzehntägig:
- 2. Gimenen, Di 13.30–15.00 Uhr, L. Wieland
- 2. Burgbach, Do 13.30–15.00 Uhr, M. Regli
- 2. Hänggeli, Do 13.30–15.00 Uhr, M. Regli
- 5b/5c Kirchm., Do 13.30–15.00 Uhr, D. Reding
- 5a Kirchmatt, Do 15.15–16.45 Uhr, D. Reding
- 5./6. Tagesschule, Do 15.15–16.45 Uhr, D. Reding
- 5. Burgbach, Do 13.30–15.00 Uhr, S. Rosenberger
- 6a/6b Kirchmatt, Do 15.15–16.45 Uhr, S. Rosenberger
- 6. Burgbach, Do 15.15–16.45 Uhr, S. Rosenberger

Wöchentlich:
- 3a/3c Kirchmatt, Do 13.30–15.00 Uhr, M. Brauchart
- 3b Kirchmatt/3. Tagesschule, Do 15.15–16.45 Uhr, M. Brauchart
- 3. Burgbach, Fr 13.30–15.00 Uhr, N. Balint
- 4a/4b Kirchmatt, Do 13.30–15.00 Uhr, N. Balint
- 4. Burgbach/4. Tagesschule, Do 15.15–16.45 Uhr, N. Balint

Pastoralraum Zug Walchwil

Adieu und herzlich willkommen

Zum Schuljahresende haben wir unseren langjährigen Religionslehrer **Bernhard Gehrig** vom Religionsunterricht verabschiedet. Viele Jahre hat Bernhard in Gut Hirt die Schüler und Schülerinnen auf ihrem Glaubensweg begleitet. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Zukünftig übernimmt er weitere Aufgaben in der Pfarrei. Für diese Arbeit wünschen wir dir Bernhard weiterhin Gottes Segen und viele bereichernde Begegnungen.

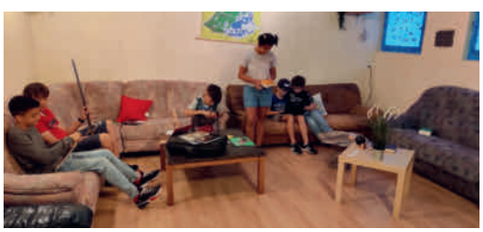
Nora Gut hat im vergangenen Jahr eine Klasse auf dem Weg zur Versöhnung begleitet. Vielen Dank Nora und alles Gute für dich auf deinem weiteren Weg.

Das kommende Schuljahr steht vor der Tür und mit ihm begrüssen wir zwei neue Religionslehrpersonen bei uns im Pastoralraum. **Sarah Rosenberger** wird neu in St. Michael und **Marlen Schärer** in St. Johannes Zug unsere Teams verstärken.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen beiden und auch den Kindern viele interessante und farbenfrohe Momente im Religionsunterricht.

Nadin Imfeld Stenger, Fachverantwortung Religionsunterricht und Katechese

Jugendarbeit beim Ferienpass



«Wie können wir die Bombe entschärfen?» oder «Wie gelingt die Flucht?» Diese und weitere Fragen stellten sich während der Ferienpass-Zeit viele Jugendliche, die einen der beiden Escape-Räume besuchten, welche die Jugendarbeit des Pastoralraumes anbot. In der Rolle als Schweizergardist/in oder als Israelit/in lösten die Jugendlichen verschiedene Rätsel und Aufgaben, um die Bombe zu entschärfen oder aus Ägypten zu flüchten. Dies gelang auch jeder Gruppe!! Und nebenbei lernten sie ganz spielerisch die Schweizergarde oder die 10 Plagen kennen.

Für die Jugendarbeit des Pastoralraumes Zug Walchwil: Dominik Reding

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (Aushilfe, KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Nicoleta Balint, Katechetin
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Edip Mete, Sakristan
Antoneta Gega, Sakristanin Aushilfe
Franz Bacher, Hauswart
Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. August
16.30 Eucharistiefeier (KM), Seniorenzentrum
Sonntag, 7. August
9.30 Eucharistiefeier (KM), Kirche
Kollekte: miva-Transporthilfe

8. – 12. August
Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum

Samstag, 13. August
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (Gaby Wiss), Seniorenzentrum
Sonntag, 14. August
9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (Gaby Wiss), Kirche
Kollekte: Kirche in Not

15. – 19. August
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Frau Helen Speck, Oterswil 1. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem Licht!

Hochfest zu Mariä Aufnahme in den Himmel

Am Wochenende vor Maria Himmelfahrt werden die Gottesdienste in unserer Pfarrei von **Gaby Wiss** vorbereitet und geleitet. Sie ist Leitungsassistentin unseres Pastoralraums und Pfarreiseelsorgerin in St. Michael. Wir danken Gaby Wiss herzlich für ihre Bereitschaft, als Ferienvertretung einzuspringen! Die Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung finden wie üblich am **Samstag, 13. August, um 16.30 Uhr im SZ Mülimatt** und **am Sonntag, 14. August, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche** statt. In beiden Feiern ist eine **Kräutersegnung** vorgesehen. Sie sind herzlich eingeladen, ein Kräutersträusschen mitzubringen, um es segnen zu lassen.

Am eigentlichen Feiertag zu Mariä Aufnahme in den Himmel, **Montag, 15. August**, finden in unserer Pfarrei **keine Gottesdienste** statt, da wir auf unserem **Pfarreiausflug** nach Arth SZ mit der syrisch-orthodoxen Gemeinschaft im Kloster Mor Avgin feiern. Kurzentschlossene finden sich um 9.00 Uhr am Bahnhof Oberwil ein und sind herzlich willkommen!

Voranzeige: Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulanfang

Am **Sonntag, 21. August**, feiern wir **um 09.30 Uhr** in unserer Pfarrkirche einen ökumenischen Familiengottesdienst, zu dem besonders alle Kindergärtler/innen, Schüler/innen, ihre Eltern und Lehrpersonen eingeladen sind. Wir danken für die Sommer-Erlebnisse und bitten Gott um seinen Segen für das neue Schuljahr, damit alle Kinder sich

entfalten und ihre Talente zum Glänzen bringen können. **«Breite deine Flügel aus!»** – dieser Wunsch soll unsere Feier begleiten.
Alle Kinder dürfen ihre **Kindergartentäschli und Schulrucksäcke** mitbringen, und ausserdem ihre **Trottinettes** und **Velos,** mit denen sie zur Schule fahren. Zusammen mit den Kindern werden wir auch die Schultaschen und Fahrzeuge segnen!
Das **Familiengottesdienst-Orchester Baar** gestaltet die Feier musikalisch. Im Anschluss wird ein **Apéro** offeriert.
Bitte notieren Sie sich dieses Datum in Ihrer Agenda! Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf viele Mitfeiernde!

Wir sagen Ja zueinander

Am 20. August schenken sich Astrid Speck und Felix Wiederkehr in der Klosterkirche Gubel das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Religionsunterricht im Schuljahr 2022/23

Kurz vor Schulbeginn möchten wir auch an dieser Stelle über den katholischen Religionsunterricht (RU) der 2. bis 6. Klasse im Schuljahr 2022/23 informieren:
RU in der 2. Klasse erteilt Katechetin Nicoleta Balint wöchentlich am Dienstag von 13.15 bis 14.45 Uhr.
RU in der 3. Klasse erteilt Katechetin Nicoleta Balint wöchentlich am Dienstag von 15.00 bis 16.30 Uhr.
RU in der 4. Klasse erteilt Katechetin Rita Bösch wöchentlich am Donnerstag von 14.00 bis 15.30 Uhr.
RU in der 5. Klasse erteilt Katechet Dominik Reding in der Regel alle zwei Wochen am Dienstag von 13.15 bis 14.45 Uhr.
RU in der 6. Klasse erteilt Katechet Dominik Reding in der Regel alle zwei Wochen am Dienstag von 15.00 bis 16.30 Uhr.
Nähere Informationen zum Religionsunterricht werden in entsprechenden Elternbriefen mitgeteilt. Wir wünschen allen Kindern und Eltern noch einen guten Ferienabschluss!
Das Katechese-Team Bruder Klaus

Kollektenergebnisse

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk	252.70
Chance Kirchenberufe	348.95
Mediensonntag	119.70
Stiftung Priesterseminar Luzern	1'199.30
Flüchtlingshilfe Caritas	198.15
Verpflichtungen des Bischofs	81.90
Papstopfer/Peterspfennig	198.40
Katholische Pfadi Schweiz	272.00

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel. 041 741 50 55, Hausdienst 041 741 55 35
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. August
10.00 Ökum. Camping-Gottesdienst
Ökumenischer Gottesdienst am See (Brüggli) gestaltet von Pfarrer Andreas Haas und Roman Ambühl
Bei schlechtem Wetter in der Reformierten Kirche
Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 1600 Auskunft
Kollekte für Kovive
18.00 Schlichter Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl

8. – 12. August
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Sonntag, 14. August
9.45 Gottesdienst
Gestaltung: Yolanda Pedrero Rovirosa
11.30 Französischer Gottesdienst

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 9.45 Mariä Himmelfahrt Gottesdienst
Gottesdienst mit Kräutersegnung
Gestaltung: Agatha Schnoz
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

PFARREINACHRICHTEN

Maria Himmelfahrt

Seit Jahrhunderten werden am Fest Maria Himmelfahrt Kräuter und Blumen gesegnet. Schon damals wussten die Menschen um die Heilkraft der Kräuter aus der Natur. Der Legende nach hat Marias Leichnam einen Wohlgeruch nach Kräutern verströmt, so die Erklärung, weshalb die Kräutersegnung mit ihrem Todestag in Verbindung steht. Für uns kann die Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt aber auch ganz einfach bedeuten: So, wie die Kräuter Heilkraft haben, so ist Maria eine kraftvolle Hilfe für uns Menschen.
So werden wir im Gottesdienst am **15. August, um 09.45 Uhr**, Kräuter und Blumen, die in voller Blüte und Kraft stehen, segnen. Bringen Sie doch einen kleinen Strauss Kräuter oder Blumen aus Ihrem Garten oder von Ihrem Balkon mit!

Gleichzeitig werden wir in diesem Gottesdienst auch die Madonna segnen, die von **Daniel Frei**, einem jungen Mann aus der Stiftung Maihof Zug, liebevoll gestaltet wurde. Er hat eine grosse Liebe zur Mutter Gottes. Weil er unsere Kirche St. Johannes kennt, ist es sein Wunsch, dass die von ihm geschaffene Madonna hier gesegnet wird.
Wir freuen uns mit ihm über das gelungene Werk, und zusammen mit Daniel wollen wir den Festtag der Mutter Gottes feiern!

Agatha Schnoz-Eschmann

Schuleröffnungsgottesdienst

Am **Sonntagabend, den 21. August 2022** feiern wir um **18.00 Uhr** in der Kirche einen kleinen Gottesdienst zum Schulanfang. Dazu laden wir alle Kinder und Schüler:innen mit ihren Familien ein. Wir bitten Gott um einen guten Start ins neue Schuljahr. Mit seinem Geist soll er uns begleiten. Mit der Kraft Gottes und mit unseren Händen nehmen wir beherzt die neuen Aufgaben und Herausforderungen an. Mit Gottes Segen darf das neue Schuljahr am Montag tags drauf beginnen.
Herzliche Grüsse
Die Religionspädagog:innen

Voranzeige Öekumenischer Gottesdienst und Quartierfest

Am **Sonntag, 28. August 2022** findet nach einem Unterbruch das Quartierfest auf dem Kirchenplatz St. Johannes statt.
Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und wird gestaltet von Pfarrer Andreas Haas und Agatha Schnoz. Anschliessend sind alle zum frohen Fest mit Essen, Trinken und Musik eingeladen.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche und das Fest im Pfarreizentrum Saal C/D statt.
Herzlich Willkommen an Klein und Gross!
Pfarreiteam und OK

FG Rudern mit dem Ruderclub Zug

Rudern im Frauenteam auf dem Zugersee. Nach einer kurzen Einführung an Land geht's unter fachkundiger Leitung schon aufs Wasser.
Einzige Voraussetzung: **Schwimmen können.**
Datum: Freitag, 2. September 2022, 18.00–20.00 Uhr (bei schlechter Witterung: Freitag, 9. September)
Kosten: CHF 40.00
Infos & Anmeldung bis 26. August 2022 bei Patricia Indergand-Elsener, Tel/WhatsApp/SMS: 079 739 13 71
Wir freuen uns auf einen tollen Abend.

Blauring Zug auf Besuch im Zirkus Giovanni

Vom Samstag, 09. Juli bis Samstag, 16. Juli verbrachten 25 Mädchen und 10 Leiterinnen eine spannende und herausfordernde Sommerlagerwoche in Amden, St. Gallen. Anfangs schien es so, als bräuchte Giovanni bei den Aufführungen nur Unterstützung von den talentierten Artistinnen im Blauring Zug. Am Wochenende wurde fleissig geübt und erste Teile der Show fertiggestellt. Doch dann erhielten wir die traurige Nachricht, dass Giovanni nicht nur tot ist, sondern brutal ermordet wurde. Einerseits war uns bewusst, dass der Mord aufgeklärt werden muss und andererseits war es uns wichtig die Zirkus-Aufführung durchzuführen. Deshalb waren die Kinder während der Woche damit beschäftigt eine neue Show einzustudieren und gleichzeitig auf der Suche nach dem Mörder. Es gelang ihnen mittels Hinweisen, Rätseln und Aufgaben den Mörder ausfindig zu machen, ihn der Polizei zu überliefern und am Freitag eine atemberaubende Show darzubieten.
Wir schauen auf eine erfolgreiche und abenteuerreiche Woche zurück. Der Sommerlagerrückblick findet am 08. September 2022 statt. Weiter Informationen finden Sie unter www.blauringzug.ch.

Unsere Verstorbenen

Nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gern hinein:
Josette Révész-Geher, Mülimatt 3

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
- Kurt Schaller Pfarradministrator 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker, Sekretariat 041 711 88 20
- Ursula Hüsler, Sekretariat 041 711 88 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. August
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
1. Jahresgedächtnis: Trudy Sidler-Felder
Jahrzeit: Greti & Aymar Hübscher

Sonntag, 7. August
19. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im Alterszentrum Neustadt
11.00 KEINE Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration, followed by Fellowship
Sermon: Fr. Kurt

8. – 12. August
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 KEINE Eucharistiefeier der Italiener
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 13. August
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Othmar Cabiallavetta und Familie

Sonntag, 14. August
20. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Kurt
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt

Mo	9.30	Eucharistiefeier mit Kräutersegnung Predigt: Kurt Schaller
Di	7.00	Eucharistiefeier
Mi	9.00	Eucharistiefeier
Do	9.00	Eucharistiefeier
Fr	9.00	KEINE Eucharistiefeier der Italiener
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 20. August

16.30	Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30	Eucharistiefeier

Sonntag, 21. August
21. Sonntag im Jahreskreis

9.30	Eucharistiefeier Predigt: Urs Steiner
11.00	Eucharistiefeier der Kroaten
12.30	Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00	Eucharist Celebration Philippine Catholic Mission Sermon: Fr. Antonio

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

6./7. August 2022
Steyler Missionare
13./14. August 2022
Sonnenberg (Heilpädagogisches Schul- und Bildungszentrum), Baar

Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt

In katholischen Gegenden ist es üblich, am 15. August, dem Hochfest von der Aufnahme Mariens in den Himmel, Kräuterbüschel zu segnen. Dieser Brauch ist schon seit dem 9. Jahrhundert überliefert und hat mindestens zwei Hintergründe:
Gemäss einer Überlieferung des Kirchenvaters Johannes von Damaskus aus dem 8. Jahrhundert, sei dem leeren Grab Mariens bei seiner Öffnung ein Wohlgeruch von Rosen und Kräutern entstiegen, was für die frühen Christen nichts anderes bedeuten konnte, als dass damit die Besonderheit der Gottesmutter und ihre Aufnahme in den Himmel angezeigt wurde.

In dieser Zeit wird das Getreide reif und ausserdem viele Kräuter, denen heilende Wirkung zugesprochen wurden. Je nach Region variieren die Kräuter in Zahl und Vorkommen. Typische Kräuter sind: Alant, echtes Johanniskraut, Wermut, Beifuss, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Kamille, Thymian, Baldrian, Eisenkraut und die verschiedenen Getreidesorten.
Seit Jahren pflegen wir diesen Brauch in der Gut Hirt Kirche und laden Sie deshalb herzlich ein, an Mariä Himmelfahrt ein Kräuterbüschel mit in den Gottesdienst zu bringen und dort segnen zu lassen. Sollten Sie die genannten Kräuter nicht haben, dürfen Sie gerne auch bringen, was Ihr Garten bietet: Schnittlauch, Petersilie, Basilikum, etc. Der Segen wird ja über die Menschen ausgebreitet, die die gesegneten Kräuter verwenden und soll ihnen in erster Linie die Liebe und Güte des menschenfreundlichen Gottes vermitteln.
• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger
Bild: Pixabay-Lizenz

Abschied und Neustart in der Katechese

Der Glaubensweg ist wie eine Lebensreise. Auf diesem Weg des Entdeckens, Wachsens und Reifens, aber auch der Enttäuschungen und Krisen werden wir von Menschen begleitet. Die einen sind länger und intensiver mit unseren Lebensgeschichten verbunden. Andere berühren unser Leben nur am Rande oder bleiben an der Oberfläche. Lehrpersonen, Religionslehrpersonen können nachhaltig oder kaum in Erinnerung bleiben. Ich bin überzeugt, dass vieles richtig getan worden ist, wenn sich ehemalige Schüler und Schülerinnen bei einer zufälligen Begegnung auf der Strasse noch an den Namen der Lehrperson erinnern können und grüssen.
Es freut uns, dass wir Bernhard Gehrig für seinen langjährigen Einsatz im Religionsunterricht Danke sagen dürfen. Besonders freut es uns, dass es Bernhard gelungen ist, die jungen Erwachsenen in ihrer Sprache anzusprechen, so dass sie darin einen Raum füllen konnten mit ihren Fragen, ihrem Glauben, ihren Träumen oder Ängsten.
Es freut uns ausserordentlich, dass wir mit Eva Camenzind und Dominik Reding unser Katechesenteam verstärken können. Sie sind erfahrene Lehrpersonen, welche die Kinder und Jugendlichen in ihrer spirituellen Entwicklung begleiten und unterstützen können. Ebenfalls wird Shannon Poltera nun nebst dem englischsprachigen Unterricht auch im deutschsprachigen Religionsunterricht die Kinder und Jugendlichen begleiten. Wir freuen uns, mit ihnen in der Verkündigung der frohen Botschaft zu sein und wünschen ihnen in ihren Aufgaben viel Freude und Erfüllung.
• Pfr. Kurt Schaller

Waldgottesdienst 2022

Nach zwei Jahren «Zwangspause» freuen wir uns, am Sonntag, 28. August, um 10 Uhr endlich wieder unseren beliebten Waldgottesdienst zusammen mit der Kroatischen Mission und dem Quartierverein Guthirt auf der Wiese beim Guggiwäldli durchführen zu können. Näheres entnehmen Sie bitte dem nächsten Pfarreiblatt.
• Bernhard Gehrig

Kursausschreibung «Ist Jesus heute von gestern?»

Quelle: pexels-luis-quintero

Vom 6. September bis 18. Oktober findet der Kurs «Ist Jesus heute von gestern?» des Theologisch-pastoralen Bildungsinstituts TBI im Pfarreizentrum Gut Hirt statt. Jesus hat die Geschichte des Abendlands geprägt wie sonst niemand. Dennoch ist er für viele Menschen von heute ein Fremder geblieben. Eine mythische Sagengestalt. Ein märchenhafter Wunderwirker. Ein Friedensstifter, Märtyrer, Revolutionär, Mystiker. Ein Rätsel.
Mit diesem Kursangebot richtet sich das TBI gezielt an Menschen reiferen Alters, aber auch jüngere Interessierte sind willkommen. Die Referentin, Dr. Marie-Louise Gubler, möchte den Teilnehmenden helfen, ihre eigene Antwort auf ihre Fragen zu finden. Sie vertritt eine ökumenisch offene Theologie.
Die 7 Matineen finden jeweils dienstags von 09.45 bis 11.30 Uhr statt. Die Kosten betragen insgesamt 160 Franken. Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis am 22. August an: Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich, E-Mail info@tbi-zh.ch oder Telefon 044 525 05 40. Die Kursausschreibung finden Sie unter www.tbi-zh.ch.

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 7 August
19th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Kurt
Sunday, 14 August
20th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

The Confrontation of Paul & Peter

The Catholic and Orthodox Churches celebrate the martyrdom of Saints Peter and Paul on June 29th. Both apostles died for their faith in Jesus, yet these two men were very different. Peter, a fisherman, followed Jesus but out of fear he denied knowing him. Paul was a scholar with a dark past who threatened those who followed Christ. They regretted their actions and went on to help shape the early Church, Peter as the head and Paul through his missions and letters.

The early Christians faced challenges and needed strong leaders. Jesus had liberated believers from the restraints of Mosaic Law but strict Jewish converts were reluctant to accept the non-conformity of the Gentiles. This was the situation when Paul wrote his letter to the Galatians. The Council of Jerusalem in 50 AD addressed their differences. It was at this Council that Peter backed up Paul's meaning of the gospel claiming that with faith in Jesus all are saved (Act 15:8-12). The leaders of the Church were also determined: Peter would become the Apostle for the Jews, the circumcised, and Paul for the Gentiles, the uncircumcised. When Paul wrote his Letter to the Galatians, certain differences continued to be an issue, primarily the question of clean, unclean and table fellowship. A short time later, Peter arrived in Antioch and appeared to have returned to the customs of traditional Judaism and separated himself from the Gentiles. This angered Paul and he confronted Peter publically (Galatians 2:11–21). Paul was clear, "for through the law I died to the law that I might live for God" (2:19). Are we willing to die to our former beliefs so that we might live for God?

• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. August
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Sonntag, 7. August
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

8. – 12. August
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Seniorenmesse mit Pfarrer Urs Steiner
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 13. August
18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser
Sonntag, 14. August
10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 10.00 Festgottesdienst und Kommunionfeier (Kräutersegnung) mit Gemeindeleiter Benjamin Meier, musikalisch mitgestaltet durch Rahel Bünter (Sopran) und Patrizia Suter (Orgel)
Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften wurde am 31. Juli feierlich aufgenommen:
Maximilian Gemlik, Sohn von Arkadius Jan und Leslie Gemlik-Vicente. Wir wünschen Maximilian und seiner Familie gute Gesundheit und Gottes Segen.

Kollekten

6./7. August: Fidei Donum
13./14./15. August: Schweizer Berghilfe

Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Kräutersträusse zur Segnung mitzubringen.
Die Kräutersegnung an diesem Hochfest hat eine lange Tradition. Menschen hatten zu allen Zeiten das Bedürfnis, ihrem Gott für die heilende Kraft zu danken, die er ihnen mit den Kräutern in Wald und Flur gegen viele bedrohliche Krankheiten gegeben hat.

Nachmittagsausflug Frohes Alter am 8. September 2022

Im September begibt sich das Frohe Alter auf einen Nachmittagsausflug ins Flaschenmuseum nach Willisau. Herzliche Einladung!
Datum: Donnerstag, 8. September 2022
Zeit Abfahrt: 13:00 Uhr am Bahnhof Walchwil
Zeit zurück: ca. 19:00 Uhr in Walchwil
Kosten: 55 Franken für Carfahrt, Führung und Zabig (ohne Getränke)
Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Flyer.
Anmeldung bis 2. September 2022
bei Eva Traxler: 041 758 24 06 oder per Mail: eva.traxler@bluewin.ch

Rückblick Blauring Lager in Engelberg

Quelle: Blauring Walchwil

Nach dem wunderschönen Familiengottesdienst am Sonntag, 10. Juli 2022, startete unser Blauringlager mit dem Thema «Yippie Hippie!».

Angekommen in Engelberg absolvierten die Mädchen eine digitale Schnitzeljagd, wobei der Schlusspunkt beim Lagerhaus war. Am Montag durften wir nach dem Frühstück eine Yoga-Stunde geniessen. An diesem Tag gab es viel Spannendes zum Erleben: Haarschmuck aus Garn flechten, ein Geländespiel, Steinmännchen bauen und bemalen, sowie eine hippige Modenschau am Abend.
Der Dienstag ist traditionellerweise der Wandertag. Wir nahmen die Seilbahn zur Bergstation Brunni. Auf dem Barfussweg ging es weiter zum Herzlisee, wo wir grillierten. Auf dem Heimweg zum Lagerhaus gönnten wir uns noch eine Fahrt mit der Rodelbahn. Am Abend stärkten wir uns mit einem, wie immer sehr feinen, Essen im Lagerhaus.
Der Mittwoch startete mit Sportspielen draussen. Die Teilnehmerinnen mussten damit ihr Essen verdienen, das sie bis am Nachmittag bei einer Feuerstelle selber kochen mussten. Vor dem Abendessen lösten wir das spannende Rätsel von Benjamin und durften eine leckere Abkühlung geniessen.
Am Donnerstag gab es eine farbige Wasserschlacht. Dabei wurden T-Shirts gefärbt, die wir am Abend an unser Hippie-Festival anzogen. Am Festival wurde getanzt, gelacht und auch an der Hippie-Band hatten alle Freude.
Nach dem lockeren Abend durften alle ausschlafen, denn es gab Brunch am Freitag. Am Nachmittag führten die neuen Leiterinnen ein Programm durch und nach dem Abendessen liessen wir das Lager mit Sing-Sang langsam ausklingen. Gepackt und geputzt wurde am Samstag ruckzuck und so machten wir uns schon auf den Heimweg.
Die Blauringmädchen kamen gesund und glücklich nach Hause und haben hoffentlich eine erlebnisreiche und unvergessliche Lagerwoche erlebt.
Fabienne Hürlimann, Scharleiterin

Programm Kirchenmusik zweites Halbjahr 2022

Liebe Pfarreiangehörige, es freut uns sehr, dass wir nach langer Pause wieder in vollem Umfang auch kulturelle Anlässe geniessen dürfen.
Im Zuge dessen können wir Ihnen wieder ein Programm der kirchenmusikalischen Beiträge in den beiden Kirchen in Walchwil bieten.

Ausblick Veranstaltungen

19.–21. Aug: Walchwiler Bärgfäscht
21. Aug, 10.30 Uhr: Gottesdienst am Bärgfäscht
22. Aug, 8.15 Uhr: Schuleröffnungsgottesdienst
23. Aug, 19.30 Uhr: Berggottesdienst

Wir wünschen allen weiterhin schöne Sommertage und freuen uns schon jetzt, Sie bei den unterschiedlichen Gottesdiensten, Anlässen und Veranstaltungen begrüssen zu dürfen. Bis bald.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. August
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Marcel Frei)

Sonntag, 7. August
10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche Dreissigster für Sepp Meier-Bilgerig und Verena Traxel-Boos (Eucharistiefeier, Marcel Frei) Kollekte: Fachstelle UND für Vereinbarkeit von Beruf und Familie
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

8. – 12. August
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 13. August
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 14. August
10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi) Kollekte: Katharinawerk
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

15. – 19. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
Mo 10.15 Gottesdienst mit Kräutersegnung St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 20. August
17.00 Gottesdienst in Hünenberg zur Errichtung des Pastoralraums Lorze
17.30 kein Gottesdienst in Steinhausen

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Gratulation

Alois Güntensperger, 70 J. am 08.08.
Jost Kottmann, 90 J. am 11.08.
Hans Hostettler, 70 J. am 17.08.
Armin Scherer, 70 J. am 19.08.
Werner Hecht, 75 J. am 19.08.

Kräutersegnung Mariä Himmelfahrt

Mo, 15. August, 10.15, St. Matthias-Kirche.
Zum Brauchtum um das Fest Mariä Himmelfahrt gehört die Segnung von duftenden Heilkräutern. Gar manches hat der kraftvolle Sommer reifen lassen, damit Mensch und Tier genesen.
Wir laden Sie herzlich ein, zum Gottesdienst ein Kräutersträusslein mitzubringen.

"Weisse Tavola" auf dem Dorfplatz

Do, 18. August, 18.00–20.00.
Eine lange weisse Tafel auf dem Dorfplatz steht bereit. Bereit für alle, die kommen und den Tisch decken mit feinen, mitgebrachten Köstlichkeiten, Getränke, eigenem Geschirr und Besteck.
Zusammensein, teilen was da ist und die Gemeinschaft geniessen.
Die Musikgesellschaft wird uns mit drei musikalischen Häppchen verwöhnen.
Herzlich willkommen zu dieser ganz speziellen Teilete unter freiem Himmel – bei schlechtem Wetter unter dem Zelt.
Ein Angebot der katholischen Pfarrei und dem reformierten Bezirk Steinhausen.

Feier zur Errichtung des Pastoralraums Lorze

Der Gottesdienst zur administrativen Errichtung des Pastoralraumes Lorze findet am Sa, 20. August um 17.00 in Hünenberg in der Kirche Heilig Geist statt. Es ist die erste gemeinsame Feier der vier Pfarreien Baar, Steinhausen, Cham und Hünenberg. Der Gottesdienst in Steinhausen um 17.30 fällt an diesem Samstag aus! Wir laden alle Pfarreiangehörigen nach Hünenberg ein, Gottesdienst um 17.00.

"Komm und sing mit!"
Was ist verbindender, als miteinander zu singen? Wir laden interessierte Sängerinnen und Sänger ein zu einer Liedprobe vor dem Gottesdienst um 15.30 in der Pfarrkirche Hünenberg. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Kirchliche Trauung

Tatiana Leemann & Yannick Haas, am Sa, 20. August 2022, 14.00, Kirche St. Luzi in Lain/GR.
Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Sommerferien ist das Pfarramt am Vormittag von 8.00–11.45 geöffnet. In dringenden Fällen ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns unter 041 741 84 54, Ihr Anruf wird auf das Pfarreinatel weitergeleitet.

Sommerlager Jungwacht in Lieli

Die Jungwacht Steinhausen hat sich im Sola 2022 auf die Spuren von König Arthur gemacht.

Dabei wurde mitverfolgt, wie er das Schwert aus dem Stein gezogen hat und anschliessend zum König Englands gekrönt wurde. Nach der Krönung haben wir ihn dabei unterstützt, feindliche Könige zu bezwingen um König Englands zu bleiben. Als Dank für unseren Einsatz wurden uns Plätze an der ehrbaren Tafelrunde zugesichert.

Sommerlager Blauring in Sempach

Ein Sola mit superschönem Wetter und tollen Erinnerungen liegt hinter uns!

Mit dem Kamerateam haben wir uns auf dem Weg in den Olymp gemacht, um dort die verschiedenen Gottheiten besser kennenzulernen. Jeden Tag haben wir neue Dinge über die Gottheiten erfahren und konnten ihnen helfen einige Gefahren und Hindernisse zu überwinden.
Bei den Olympischen Spielen verabschiedeten wir uns dann leider bereits wieder von den Gottheiten und traten nach zwei grossartigen Wochen die Heimreise an.

Aus den Vereinen

Senioren – Spaziergänge

Mi, 10./17. August, Treffpunkt 9.30 bei trockener Witterung am Dorfbrunnen. Leichte Spaziergänge in verschiedenen Gruppen mit Begleitperson. Auch für Personen mit Gehilfe geeignet. Anschliessend Kaffee.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. August
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 7. August
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
9.30 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
Roger Kaiser*
Wolfgang Deiminger*

8. – 12. August
Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Abendgottesdienst mit Eucharistiefeier, Heiligkreuzkapelle
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Samstag, 13. August
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 14. August
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
10.00 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
Anthony Chukwu*
Joseph Maria Bonnemain**

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
Roger Kaiser
Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
Fr 18.00 Pfarrhausgartenfest, Pfarrhausgarten (bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Am 6./7. August sammeln wir für Fidei Donum. Im Ausland tätige Priester, Theologen*nnen werden durch diese Institution unterstützt.
Am Wochenende vom 13./14. August sowie an Maria Himmelfahrt, 15. August nehmen wir die Kollekte für die Stiftung Noiva auf. Wir unterstützen damit syrische und palästinensische Flüchtlinge und benachteiligte Menschen in Jordanien.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 20. August, 18.00 Uhr, St. Martin
Jahrzeit für:
Giuseppe Benedetti-Güntensperger, Lorzenmattstrasse 6

Samstag, 27. August, 18.00 Uhr, St. Martin
Jahrzeit für:
Wilhelm und Anna Dober-Tschümperlin, Josef und Bertha Dober-Andermatt und Andrea Schär-Dober und Willy Dober, Teresa und Alois Dober-Corleoni und Willi und Maria Dober-Divi, Albisstr. 10
H.H. Dr. Caspar Mauritius Widmer, Pfarrer in Baar und Schwester Katharina Widmer, Gustav Widmer und Ehefrau Katharina Uster und Sohn Paul, Sagenbrücke, August und Lina Widmer-Eigenmann und August Eigenmann, Peter Huwiler und Ehefrau Katharina Muff, Rigistrasse und Josef und Hilda Huwiler-Widmer, Rathausstr. 7a, Walter u. Margrit Huwiler-Widmer, Neugasse 16
Maria Bucheli-Emmenegger und Tochter Maria Bucheli, Sternenweg 6
und Söhne Hans und Josef Bucheli, Zugermatte 11

Voranzeige
Musik in Walterswil

Am Sonntag, 21. August ist um 9.30 Uhr eine Jodlermesse mit dem JC Heimelig. Anschliessend Apéro.

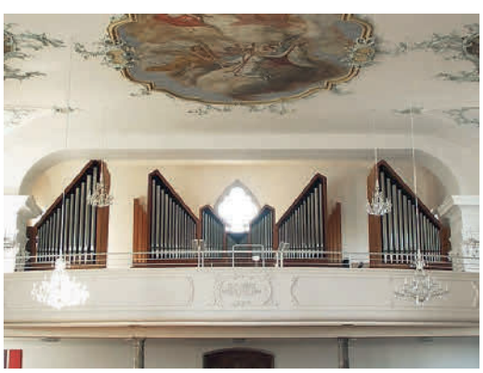
Abendgottesdienste in den Kapellen

jeweils Mittwoch, 20 Uhr
am 10. August in der Heiligkreuzkapelle
am 24. August in der Sebastianskapelle, Inwil

Klausur und Pfarrhausgartenfest

Am 17./18. August bildet sich das Seelsorgeteam weiter. Aus diesem Grund bleibt das Sekretariat an diesen Tagen geschlossen. Wir bitten um Verständnis.
Am 19. August findet ab 18 Uhr unser traditionelles Pfarrhausgartenfest statt. Alle sind zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

Voranzeige 5. Baarer Orgelnacht



Am Samstag 3. September findet die 5. Baarer Orgelnacht in St. Martin statt. Ein abwechslungsreiches Programm mit viel Chormusik ist diesmal vorgesehen: Es singen die Kirchenchöre Baar und Steinhausen, sowie die Choralschola unter der Leitung von Christian Renggli. Unter der Leitung von Kantor Jonas Herzog und Primoz Krt tritt das Vokalensemble St. Josef aus Celje (Slowenien) gemeinsam mit dem Männerchor Buttwil auf. Weiter konnten die Luzerner Sängerknaben unter der Leitung von Eberhard Rex verpflichtet werden. Das Eröffnungskonzert gestaltet dieses Jahr Professor Mario Perestegi aus Zagreb. Ausserdem werden die beiden Orgeln in St. Martin in Kombination mit Panflöte, Jörg Frey und Flöte, Verena Steffen zu hören sein. Für Verpflegung im Pfarreiheim sorgt dieses Jahr der Kirchenchor.
Seien Sie herzlich willkommen zu unserem Orgelfest! Eintritt frei – Kollekte zu Gunsten Sonidos della tierra. Jonas Herzog, Hauptorganist

Rückblick Ministrantenlager

Auf den Spuren von James Bond und Co. – das Minilager in Emmetten 2022
Oha – die beste Milchkuh Ziegeli wurde dem Bauern Bachma Sepp auf der Stockhütte ob Emmetten in der Nacht von der Weide gestohlen. Dies erfuhren wir gleich bei der Ankunft am 9. Juli in unserem Lager hoch über dem Vierwaldstättersee. Ehrensache für die Minis, sich an der Suche zu beteiligen und zu recherchieren. Am ersten Tag ging es darum, eine Escape-Box zu öffnen, welche uns französische Agenten zur Verfügung stellten. Darin fanden wir wichtige Hinweise, wo sich Ziegeli aufhalten könnte. Am Abend übten die angehenden Agenten sich gut für Aufträge zu verkleiden. Natürlich wurden am nächsten Tag die schauspielerischen Fähigkeiten geübt – man muss schon etwas können, wenn man als verkleideter Agent unterwegs ist. Der Dienstag gehörte ganz der Feldforschung. Verkleidet und mit schauspielerischen Fähigkeiten ausgestattet ging es auf die Suche nach Ziegeli. Der Mittwoch ist naturgemäss der freie Tag für Agenten. Man frönte einem Leiterlispiel im ganzen Haus, einem Geländespiel ums Haus und am Abend konnten die angehenden Agenten sich ihrer Leidenschaft hingeben – Casinoabend. Casino Royal lässt grüssen. Unsere französischen Kollegen hatten uns für den Donnerstag einen wichtigen Tipp gegeben. Unser Ziel war an diesem Tag die Stadt Luzern, wo wir dem Fuchs auf seinem Foxtrail folgten. Dieser Tipp unserer Kollegen war Gold wert. Dank den vielen Hinweisen in Luzern konnten wir den Dieb im Bahnhof Luzern stellen und ihn der Polizei übergeben. Ziegeli wurde wohlbehalten in einem Nachbarsstall gefunden und der Bachma Sepp war überglücklich, als man ihm die Kuh wieder brachte. Zur grossen Freude aller wurde dieses Ereignis dann am Freitag mit einem köstlichen Mahl und einer wilden Party am Abend gefeiert. Froh, müde und mit vielen tollen Erlebnissen traten die Mini-Agenten am Samstag ihre Heimreise an. Alles hat ein Ende .....
Ministrantenpräses Urs Inglin

Die Taufe hat erhalten

Yaron Elias Giacometti

Unsere Verstorbenen

Siegfried Güntensperger-Bürgler, Albisstrasse 2
Stefan Bucher, Bahnmatt 6
Marlies Erni-Bucher, Inwilerriedstr. 55
Erna Marie Grüter, Ringstrasse 9

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Sibylle Wiederkehr
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. August
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Miva

Sonntag, 14. August
9.00 Eucharistiefeier
Kräutersegnung
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Projekt Ben

PFARREINACHRICHTEN

Taufen

Am Samstag, 13. August wird Silvan Schön in unserer Pfarrei getauft.

Am Sonntag, 14. August wird Gian Jud in unserer Pfarrei getauft.

Wir wünschen den beiden Tauffamilien eine schöne, eindrückliche Tauffeier und Gottes Segen.

Gottesdienst an Maria Himmelfahrt

Der Gottesdienst am Montag, 15. August entfällt in Allenwinden.
Sie sind Alle ganz herzlich um 10.15 Uhr in die Pfarrkirche Unterägeri eingeladen.
Die Kräutersegnung findet in Allenwinden im Sonntagsgottesdienst am 14. August statt.

Maria Himmelfahrt

Das Hochfest Maria Himmelfahrt wird in der katholischen Kirche alljährlich am 15. August gefeiert. Seinen Ursprung hat das Fest bei Cyrill von Alexandrien im 5. Jahrhundert, der es eingeführt und auf den 15. August gelegt hat. Maria Himmelfahrt ist zugleich das älteste bekannte Marienfest.
Schon seit dem 6. Jahrhundert ist der Glaube an die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel nachgewiesen und wurde 1950 durch Papst Pius XII. für die römisch-katholische Kirche zum Dogma erhoben. Dabei gibt es im Neuen Testament für die Himmelfahrt von Maria keine Belege. Lediglich in den apokryphen Evangelien finden sich Berichte, dafür aber umso ausführlicher. Die Legende besagt, dass die Apostel von ihren jeweiligen Missionsorten durch die Luft an das Sterbebett Marias (entweder Jerusalem oder Ephesus) gebracht worden sind. Dann hätten sie Maria nach ihrem Tod bestattet und das Grab mit einem grossen Stein verschlossen. Allerdings sei zugleich Jesus Christus mit seinen Engeln erschienen und der Stein wurde weggewälzt. Daraufhin habe Christus Maria herausgerufen und mit sich in den Himmel genommen.

Quelle: Horizonte Aargau

Jedes Jahr am Fest «Maria Himmelfahrt» (15. August) findet in der katholischen Kirche seit Jahrhunderten das Ritual der Kräutersegnung (Kräuterweihe) statt. Hierbei werden unterschiedliche Kräuter zu Sträussen gebunden und dann zur Segnung bzw. Weihe in den Gottesdienst mitgebracht. Schon seit frühester Zeit sind Kräuter und ihre heilende Wirkung für die Menschen aller Kulturen lebenswichtig. Ausserdem wurden sie häufig als Geschenke des Himmels angesehen.
Der Brauch der Kräutersegnung selbst geht auf eine alte Legende zurück, nach der die Jünger das Grab von Maria geöffnet hätten und dort statt ihres Leichnams, Blüten und Kräuter vorgefunden haben. Erstmals fand diese Tradition in der katholischen Kirche im 9. Jahrhundert Erwähnung. Besonders stark ist dieses Ritual bei der Landbevölkerung verwurzelt. Da Maria seit Anbeginn des Christentums als heiles und unbeflecktes Geschöpf verehrt wird, ist es auch nicht verwunderlich, dass das Brauchtum der Kräutersegnung gerade mit ihr in Verbindung gebracht wird. Maria ist ein Symbol für die heilwirkende Kraft Gottes am Menschen.
Je nach Region werden in die Kräuterbüschel sieben oder mehr Kräuter gebunden. Typische Kräuter, die hier Verwendung finden, sind Alant, Echtes Johanniskraut, Wermut, Beifuss, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Kamille, Thymian, Baldrian, Eisenkraut, Odermennig, Klee sowie die verschiedenen Getreidesorten. In einigen Regionen wurden in die Kräutersträusse so viele Kräuter oder Blumen eingebunden, wie es Menschen, Kühe und Pferde auf dem Hof gab. Besonders der Tee aus diesen geweihten Kräutern sollte eine grosse Heilwirkung bei Mensch und Tier haben.
Gemeindeleiterin Margrit Küng

Vorübergehend nicht erreichbar

Quelle: Pixabay

Oft heißt es von Jesus: Er zog sich zurück: an einen stillen Ort, auf einen Berg, in einem Boot weg vom Ufer.
Sich zurückziehen. Ruhe finden. Kräfte sammeln. Abstand gewinnen.
Wie anders ich: Immer erreichbar, über Handy und Internet an der elektronischen Leine. Ich weiß gar nicht mehr, wie sich das anfühlt: Mal nicht ständig erreichbar, nicht fortwährend verfügbar sein. Mal ohne Angst, etwas zu passen. Das wäre doch mal was: Einfach die Tür hinter mir zumachen, für niemanden zu sprechen sein, die Welt draußen lassen. Abstand gewinnen. Ruhe finden. Für eine Weile jedenfalls.
Denkanstöße:
"Wer immer erreichbar sein will, rufe sich selbst an, um zu checken, ob er sich selber erreicht."
Walter Ludin
Welche modernen Kommunikationsmittel halte ich für unbedingt notwendig? Auf welche könnte ich verzichten?
Wie viel Zeit habe ich heute mit Telefonaten verbracht? Welche davon waren nötig, welche überflüssig? Welche waren erfreulich oder bereichernd?
Wann schalte ich mein Handy oder Telefon ab?
Wie fühle ich mich, wenn ich unerreichbar bin?
Wo täte meinem Alltag etwas mehr Ruhe gut?
Was kann ich selbst dafür tun?
Pater Ben, SVD

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer, Eveline Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. August
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Jahresgedächtnis für:
- Adolf Kieslinger, Zugerstr. 31

Sonntag, 7. August
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Kollekte: Krebsliga Zug

8. – 12. August
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 13. August
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 14. August
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Kapellenstiftung Rigi-Klösterli

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Kräutersegnung
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Kapellenstiftung Rigi-Klösterli

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 20. August
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
1. Jahresgedächtnis für:
- Rita Müller-Gander, Chlösterli, früher Rainstr. 23

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am Sonntag, 7. August wird Malea Bärtschiger, Maihofstrasse 17, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Trauung

Am 20. August werden sich Frédéric Mancosu und Simonetta Halter in der Pfarrkirche das Ja-Wort geben.
Wir wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Besuch vom Chlösterli

Quelle: zVg

Wir freuen uns sehr, dass wir am 15. August die Bewohnerinnen und Bewohner vom Chlösterli zum gemeinsamen Gottesdienst begrüssen dürfen.
Beim anschliessenden Apéro gibt es Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen.

Maria Himmelfahrt

Das Hochfest Maria Himmelfahrt wird in der katholischen Kirche alljährlich am 15. August gefeiert. Seinen Ursprung hat das Fest bei Cyrill von Alexandrien im 5. Jahrhundert, der es eingeführt und auf den 15. August gelegt hat. Maria Himmelfahrt ist zugleich das älteste bekannte Marienfest. Schon seit dem 6. Jahrhundert ist der Glaube an die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel nachgewiesen und wurde 1950 durch Papst Pius XII. für die römisch-katholische Kirche zum Dogma erhoben. Dabei gibt es im Neuen Testament für die Himmelfahrt von Maria keine Belege. Lediglich in den apokryphen Evangelien finden sich Berichte, dafür aber umso ausführlicher. Die Legende besagt, dass die Apostel von ihren jeweiligen Missionsorten durch die Luft an das Sterbebett Marias (entweder Jerusalem oder Ephesus) gebracht worden sind. Dann hätten sie Maria nach ihrem Tod bestattet und das Grab mit einem grossen Stein verschlossen. Allerdings sei zugleich Jesus Christus mit seinen Engeln erschienen und der Stein wurde weggewälzt. Daraufhin habe Christus Maria herausgerufen und mit sich in den Himmel genommen.

Kräutersegnung

Quelle: Horizonte Aargau

Jedes Jahr am Fest »Maria Himmelfahrt« (15. August) findet in der katholischen Kirche seit Jahrhunderten das Ritual der Kräutersegnung (Kräuterweihe) statt. Hierbei werden unterschiedliche Kräuter zu Sträussen gebunden und dann zur Segnung bzw. Weihe in den Gottesdienst mitgebracht. Schon seit frühester Zeit sind Kräuter und ihre heilende Wirkung für die Menschen aller Kulturen lebenswichtig. Ausserdem wurden sie häufig als Geschenke des Himmels angesehen.
Der Brauch der Kräutersegnung selbst geht auf eine alte Legende zurück, nach der die Jünger das Grab von Maria geöffnet hätten und dort statt ihres Leichnams, Blüten und Kräuter vorgefunden haben. Erstmals fand diese Tradition in der katholischen Kirche im 9. Jahrhundert Erwähnung. Besonders stark ist dieses Ritual bei der Landbevölkerung verwurzelt. Da Maria seit Anbeginn des Christentums als heiles und unbeflecktes Geschöpf verehrt wird, ist es auch nicht verwunderlich, dass das Brauchtum der Kräutersegnung gerade mit ihr in Verbindung gebracht wird. Maria ist ein Symbol für die heilwirkende Kraft Gottes am Menschen.
Je nach Region werden in die Kräuterbüschel sieben oder mehr Kräuter gebunden. Typische Kräuter, die hier Verwendung finden, sind Alant, Echtes Johanniskraut, Wermut, Beifuss, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Kamille, Thymian, Baldrian, Eisenkraut, Odermennig, Klee sowie die verschiedenen Getreidesorten. In einigen Regionen wurden in die Kräutersträusse so viele Kräuter oder Blumen eingebunden, wie es Menschen, Kühe und Pferde auf dem Hof gab. Besonders der Tee aus diesen geweihten Kräutern sollte eine grosse Heilwirkung bei Mensch und Tier haben.

Sie sind eingeladen ihre Kräutersträusse zur Segnung in den Gottesdienst mitzubringen. Margit Küng, Gemeindeleiterin

Herzlich willkommen

Liebe Pfarreiangehörige
Wir freuen uns, dass wir seit 1. August Frau Katarina Dalic in unserer Pfarrei begrüssen dürfen. Frau Dalic absolviert im Rahmen ihres Studiums zur Religionspädagogin das zweijährige Praktikum bei uns.
Im Praktikum wird sie einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben in der Pfarrei bekommen. Gerne begleiten wir sie, damit sie in verschiedenen Klassen Erfahrungen als Religionslehrperson sammeln kann.
Wir wünschen Frau Dalic einen guten Start und viel Freude und Erfüllung bei der Ausführung Ihrer Tätigkeit.
Margrit Küng im Namen vom Pfarreiteam

Grüezi allerseits!
Mein Name ist Katarina Dalic. Ich bin 30 Jahre alt und wohne mit meinem Ehemann und unserer einjährigen Tochter in der Gemeinde Baar. Neben dem Studium und der Familie gehe ich gerne schwimmen oder verweile am See. Ausserdem lache ich gerne, am liebsten gemeinsam und vielleicht ja auch schon bald mit Ihnen! Ich freue mich, ab August in der Pfarrei Heilige Familie im Rahmen meines Studiums am Religionspädagogischen Institut Luzern wirken zu dürfen. Besonders die vielfältigen Aufgaben und Begegnungen in der Gemeinde erwarte ich mit grosser Vorfreude.
Auf ein baldiges Kennenlernen!
Katarina Dalic

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli (Sabbatical bis 31.10.2022)
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan, 078 657 06 94
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. August
14.00 Alosen, **Trauung** von Leoni Meier & Raphael Bissig

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 7. August
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Julipros
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Julipros

11.30 Pfarrkirche, **Taufen** von Louisa Holdener und Louis Beutler

8. – 12. August
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 13. August
13.30 Morgarten, **Trauung** von Luzia Henggeler & Armin Nussbaumer

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Sonntag, 14. August
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Karl
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Besuchen Sie unsere Website: www.pfarrei-oberaegeri.ch

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 10.30 **Bei schlechtem Wetter:** Pfarrkirche, Festgottesdienst mit Kräutersegnung, Eucharistiefeier mit Pater Karl, Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli (Predigt); anschliessend Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli
Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 1600 ab 8 Uhr Auskunft.

Mo 11.00 **Bei schönem Wetter:** St. Jost, Berggottesdienst mit Kräutersegnung, Eucharistiefeier mit Pater Karl, Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli (Predigt); anschliessend gemütliches Beisammensein
Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 1600 ab 8 Uhr Auskunft.

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

St. Jost, Berggottesdienst

Bei schönem Wetter feiern wir am Montag, 15. August, 11 Uhr, die Aufnahme Marias in den Himmel mit einer Eucharistiefeier mit Kräutersegnung auf dem St. Jost. Der Berggottesdienst wird umrahmt vom Jodlerklub vom Ägerital, der Zuger Alphornbläser-Vereinigung und von Betrufer Josef Heinzer. Wir laden Sie herzlich ein, diesem traditionellen Anlass beizuwohnen. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung werden Grilladen, Kuchen und Getränke verkauft. Selbstgebackene Kuchen werden am Fest gerne entgegengenommen. Herzlichen Dank im Voraus!
Bitte beachten Sie das allgemeine Fahrverbot der Korporation Oberägeri ab Raten. Die Anfahrt bis zum Raten ist mit Auto oder Bus möglich. Falls dieser Berggottesdienst wegen schlechten Wetters abgesagt wird, findet stattdessen um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche

mit anschliessendem Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli statt. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 1600 ab 8 Uhr Auskunft.
Freundlich lädt ein: OK St. Jost

Wir sagen Ja zueinander

Am 6. August schenken sich **Leoni Meier & Raphael Bissig** aus Seedorf in der Josefskirche Alosen das Ja-Wort. **Luzia Henggeler & Armin Nussbaumer** aus Morgarten heiraten am 13. August in der Vituskirche Morgarten. Wir gratulieren beiden Brautpaaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Menschenkinder und Gotteskinder

Am 7. August werden **Louisa Holdener**, Tochter von Rebecca & Philipp Holdener, Oberägeri, und **Louis Beutler**, Sohn von Riccarda & Nicolas Beutler, Oberägeri, getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.

Zehn Jahre Thomas Betschart

Zehn Jahre ist es her seit Thomas Betschart mit einem kleinen Pensum Religionsunterricht seine Arbeit in unserer Pfarrei begonnen hat. Schon ein Jahr später ist sein Pensum beträchtlich gestiegen und so ist er mittlerweile ein fester Bestandteil des initiativen und tragenden Teams von Urs Stierli. Thomas Betschart hat einen guten Draht zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen, begleitet sie zusammen mit Jacqueline Bruggisser auf dem Firmweg und kann sie immer wieder für die Belange der Pfarrei begeistern. Das Projekt «die.kapelle» – die fahrbare Kapelle, die im ganzen Kanton unterwegs ist – ist nur ein Beispiel. Thomas ist kreativ und hat grafisches Talent, dementsprechend gestaltet er die Drucksachen der Pfarrei. Er ist offen für Neues und sucht immer wieder neue Herausforderungen. Momentan macht er eine Weiterbildung für die Arbeit mit Erwachsenen. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre!
Für den Kirchenrat Oberägeri
Franziska Bachmann Pfister

JuBla SOLA-Rückblick 2022

Noch ein letztes Mal möchte Andy Borg alle Teilnehmenden des Sommerlagers, inklusive deren Eltern und Geschwister, zu einer gemeinsamen Stadlzeit einladen. Der Lagerrückblick steht vor der Tür und ihr bekommt garantiert Plätze in der ersten Reihe. Komm doch auch am 31. August um 18.30 Uhr ins Pfarreizentrum Hofstettli. Servus!
Das Leitungsteam der JuBla Oberägeri

Goldene Hochzeit

Unser Bischof Felix Gmür lädt alle Paare, die 2022 ihre «Goldene Hochzeit» feiern dürfen, zu einem Festgottesdienst am Samstag, 3. September, um 15 Uhr, in die Kathedrale nach Solothurn ein. Goldene Paare aus unserer Pfarrei, die die Einladung des Bischof annehmen wollen, bitte ich, sich bis Mitte August im Pfarramt zu melden. Urs Stierli

Pfarrei unterwegs

Bildquelle: natürlich LUTHERTAL

Am Sonntag, 25. September 2022, heisst es wiederum «Pfarrei unterwegs». Dieses Jahr führt uns der Tagesausflug ins Luzerner Hinterland, nach **Luthern-Bad**. Morgens besuchen wir den Gottesdienst (Eucharistiefeier) in der Wallfahrtskirche. Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit, im Badbrünneli ein Arm- und/oder Fussbad zu nehmen, eine kleine Wanderung zu unternehmen oder das Jakob Minder Kreuz zu besuchen. Der Bach «Luthern» bietet verschiedenste Möglichkeiten zum Spielen und zum gemeinsamen Verweilen – ideal für Familien. Weitere Informationen entnehmen Sie den Flyern, die in den Kirchen ausliegen. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung. Kommen Sie mit? Wir freuen uns auf Sie.
Pfarreirat und Seelsorgeteam

Aktion erfolgreich abgeschlossen

Mitte August werden die beiden Banner «Die katholische Kirche: Renovation ist nötig.» abmontiert. Was wir damit erreichen wollten, ist mehr als eingetroffen: Über die Aussage wurde diskutiert und viele haben uns ihre eigenen Gedanken zurückgemeldet. Diese haben wir gesammelt und in einer Broschüre zusammengefasst, die ab sofort in der Pfarrkirche und im Pfarreizentrum Hofstettli ausliegt oder auf unserer Website eingesehen werden kann. Es lohnt sich! Urs Stierli

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Doris Baumann, Katechetin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. August
19.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller in der Kirche Finstersee

Sonntag, 7. August
10.15 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller Stiftsjahrzeit für Albert Staub-Knüsel

8. – 12. August
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Sonntag, 14. August
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Julipros
16.00 Pilgergottesdienst in der Mutterhauskirche

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 10.15 Eucharistiefeier und Kräutersegnung mit Pfarrer Othmar Kähli
Musik: Gaby Baumgartner, Panflöte / Trix Gubser, Orgel
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Samstag, 20. August
9.00 Kindergarten- und Schulkindersegen,

9.00 bis 11.00 Uhr in der St. Anna-Kapelle

9.30 Eucharistiefeier mit Pater Julipros; Hausjahrzeit des Geschlechtes Zürcher; erstes Jahresgedächtnis für Toni Zürcher und Gedächtnis für Theres Zürcher-Steiner

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Herzlichen Dank im Voraus.

- 6./7. August: Schweizer Miva
- 14./15. August: Kloster Gubel

Doris Baumann Familienpastoral und Katechese

Mein Name ist Doris Baumann. Ich wohne in Unterägeri, wo ich auch aufgewachsen bin. Ich bin Mutter von zwei Teenagern, Theater- und Fasnachtsfrau und habe eine Schwäche für Kreatives sowie Line-Dance. Schon 15 Jahre arbeite ich in der Kirche als Sakristanin und Präses der Ministranten Unterägeri. Durch die Ausbildung zur Katechetin habe ich nun weitere Möglichkeiten, mit Kindern und Erwachsenen ein Stück Glaubensweg zu gehen und meine Begeisterung weiterzugeben. Hier in Menzingen werde ich in der Familienpastoral, im Religionsunterricht der 2. Klasse und der Reli-Werkstatt der Oberstufe tätig sein. Mit besonderen Familienanlässen möchte ich Farbtupfer für Kinder, Familien, Eltern und Grosseltern setzen, durch die sie den Glauben erleben und die Gemeinschaft feiern können. Ein erster Anlass wird der Segen für Kindergarten- und Unterstufenkinder am 20. August in und bei der St. Anna-Kapelle sein. Weitere Anlässe sind geplant, so auch eine Christchindli-Fiir für die Kleinsten am Heiligabend.

Mit den Zweitklässler:innen werde ich mich im Religionsunterricht auf die Suche nach Gottes Spuren machen. Gemeinsam wollen wir diese entdecken. Sie verstecken sich nämlich nicht nur zwischen den Buchdeckeln der Bibel oder im Vater unser. Gespannt bin ich auf die Begegnungen mit den Jugendlichen der 2. und 3. Oberstufe in der Reli-Werkstatt.

Ich freue mich sehr auf die Religionsstunden mit den Kindern und auf die Begegnungen mit vielen Interessierten im Pfarreileben.

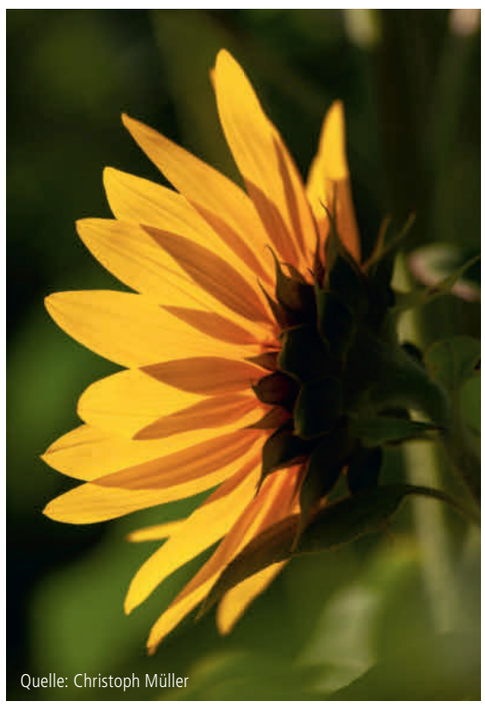
Doris Baumann

Herzlich willkommen

Sei herzlich willkommen, liebe Doris. Wir freuen uns, dass du unser Team im Religionsunterricht und in der Familienarbeit verstärkst. Wir sind überzeugt, dass du mit deiner Kreativität und deinen Ideen ein Gewinn für unsere Pfarrei bist. Wir wünschen dir einen guten Start und viele bereichernde Erlebnisse.

Für das Pfarrei- und Katechetenteam
Irmgard Hauser

Blumen- und Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt



Quelle: Christoph Müller

Gemäss alter Tradition werden im Gottesdienst zum Fest «Maria Aufnahme in den Himmel» Blumen und Kräuter gesegnet. Es wäre schön, wenn viele Pfarreiangehörige diesen Brauch unterstützen und am 15. August Blumen- und Kräutersträusschen auf dem Sebastiansaltar bereitlegen. Natürlich sind gesegnete Blumen und Kräuter ein wunderbares Geschenk und ehrwürdiges Mitbringsel.

Die Kräutersegnung will auf die Heilkraft Gottes guter Schöpfung hinweisen, die Blumensegnung auf deren Vielfalt und Schönheit.

Christof Arnold

Kontaktgruppe Mittagstisch und Jassen

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 17. August um 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen statt. Anmelden kann man sich bis am Vortag um 17 Uhr direkt bei Familie Hegglin. Telefon 041 755 13 88 oder info@ochsenmenzingen.ch

Ab ca. 13.30 Uhr gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Jassen und Spielen.

Vorschau: Schulkindersegen

Quelle: Zeichnung Doris Baumann

Am Samstag, 20. August, sind die Kindergarten- und Unterstufenschulkinder eingeladen, einen besonderen Segen zum Schuljahresanfang zu empfangen. Dazu können sie zwischen 9 und 11 Uhr auf den Kirchenplatz kommen, wo sie und ihre Familien mit Kaffee, Sirup und Brötchen begrüsst werden. In der St.-Anna-Kapelle können die Kinder einen Schutzengel basteln und den Segen über sich beten lassen. Natürlich darf ein kleines Geschenk zum Schulstart nicht fehlen.

Familiebrugg Babysitterkurs

Die Familiebrugg organisiert einen Babysitterkurs für Jugendliche ab dem 13. Geburtstag. Er findet am Samstag, 27. August und Samstag, 4. September jeweils von 9 bis 11.30 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr im Pfarreitreff in Neuheim statt.

Lerne, wie sich ein Kind entwickelt, welche Bedürfnisse es hat, wie du es fütterst, wickelst, zu Bett bringst, altersgerecht mit ihm spielst. Lerne Gefahren rund um Kinder zu erkennen und Unfälle zu verhindern. Lerne einfach alles, damit du danach fit zum Babysitten bist. Die Kursteilnahme ist zwingend an beiden Daten.

Der Kurs wird von Maria Marghitola geleitet und kostet 120 Franken. Anmeldungen bitte an Familientreff Neuheim. www.fgneuheim/familientreff

Neuheim
Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL / RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL / RPI
Margot Beck, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. August
9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
Orgel: Trix Gubser
Kollekte: Solidarmed

8. – 12. August
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 14. August
9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros
gestiftete Jahrzeit für
Elba de Araujo Corrêa
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Kollekte: Kloster Gubel

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 9.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
mit Bernd Wyss
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: Kloster Gubel

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Chlichinderfiir

Neu wird die Chlichinderfiir jeweils an einem Samstag gefeiert. Am Samstag, 20. August um 9.30 Uhr sind Eltern mit Neugeborenen bis sechsjährig zur Chlichinderfiir in die Kirche eingeladen. Es wird gesungen,gebetet, eine Geschichte erzählt und gebastelt. Anschliessend gibt es im Pfarrsaal Sirup, Kaffee und Weggli.

Blumen – und Kräutersegnung

Traditionsgemäss werden am Fest "Maria Aufnahme in den Himmel" im Gottesdienst Blumen und Kräuter gesegnet. Wir freuen uns, wenn die Neuheimerinnen und Neuheimer diesen Brauch unterstützen und entsprechende Sträusschen in den Gottesdienst mitbringen. Nach der Segnung können die Kräuter und Blumen mitgenommen werden und im Alltag auf die Heilkraft, Vielfalt und Schönheit der Natur hinweisen.
Christof Arnold

Doris Baumann

Mein Name ist Doris Baumann. Ich wohne in Unterägeri, wo ich auch aufgewachsen bin. Ich bin Mutter von zwei Teenagern, Theater- und Fasnachtsfrau und habe eine Schwäche für Kreatives und Line-Dance. Schon seit 15 Jahre arbeite ich in der Kirche – als Sakristanin und Präses der Ministranten Unterägeri. Durch die Ausbildung zur Katechetin habe ich nun weitere Möglichkeiten, mit Kindern und Erwachsenen ein Stück Glaubensweg zu gehen und meine Begeisterung weiterzugeben. Nachdem ich im vergangenen Jahr bereits bei der 5. Klasse als Klassenassistenz mitarbeiten durfte, werde ich im neuen Schuljahr den Religionsunterricht der 5. Klasse übernehmen. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern werde ich mich mit einigen wichtigen Männern und Frauen aus der Bibel und der Kirchengeschichte befassen, nachforschen, was zwischen den Buchdeckeln der Bibel verborgen ist und den Spuren Gottes in unserem Leben nachgehen.
Ich freue mich sehr auf die Religionsstunden mit den Kindern.
Doris Baumann

Liebe Doris, wir freuen uns, dass du unser Team im Religionsunterricht verstärkst und heissen dich herzlich willkommen. Wir wünschen dir einen guten Start und viele bereichernde Erlebnisse im Religionsunterricht.
Irmgard Hauser, Religionsverantwortliche

Rückblick Sola Jubla

Das alljährliche Sommerlager der Jubla Neuheim gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Gerne erinnern wir uns zurück. Dieses Jahr lautete das Motto: «Ah Mond und Sterne verbi, einisch dur die ganz Galaxie». Die JASA hat berechnet, dass in wenigen Tagen ein Asteroid auf der Erde eintreffen wird. Deshalb suchte sie schnell Helfer und Helferinnen, die gemeinsam mit ihnen das Leben auf einem anderen Planeten ermöglichen und austesten können. Viele Jublaner/-innen meldeten sich und so begann das Abenteuer.
Am Samstag ging es los, wir reisten gemeinsam nach Lauenen b. Gstaad. Während der ganzen Woche gab es immer wieder neue Herausforderungen, welche die Helfer und Helferinnen der JASA mit Bravour bewältigten. Seien das Modelle für Häuser auf dem Jublaneten, Mängel an diversen Sachen, wie Essen und Wasser usw. Zwischendurch standen jedoch auch die «normalen» Tätigkeiten, wie die grosse Wanderung, der Sing und Tanzabend, an. Am letzten Abend berichtet uns der Mathematiker der JASA, glücklicherweise, dass seine Berechnungen nicht korrekt waren und der Asteroid den Planeten nicht treffen wird. Daraufhin war die Freude natürlich riesig und wir konnten mit gutem Gewissen zurück zur Erde reisen. Wir blicken auf ein sehr gelungenes Lager zurück, welches voller schöner, aber auch lehrreicher Momente war. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr.
Jubla Neuheim

Risch Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. August
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Ruth Langenberg, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 7. August
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Ruth Langenberg, Orgel Viswas Orler, anschliessend Sunntigskafi

Samstag, 13. August
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 14. August
10.30 Risch, Gottesdienst (E) Urs Steiner, Orgel Viswas Orler

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 10.30 **Meierskappel,** Pastoralraumgottesdienst (E) **Einsetzung von Kaplan John Okoro,** Kräutersegnung, Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel, anschliessend Apéro
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Samstag, 13. August, 17.00, Holzhäusern
Heggli-Kennel Hanspeter

Taufen

Durch die Taufe werden in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:
Krummenacher Janis
Portmann Ayden
Wir wünschen den Familien Gottes Segen und einen schönen Tag.

Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Schulferien ist das Sekretariat jeweils vormittags von 09.00–11.30 Uhr geöffnet. Wir danken für Ihr Verständnis.

Hinweise

Die Beiträge zu **«Unser neuer Kaplan», «Abschied von Andreas Oberfell», «Goldene Hochzeit»** und **«SOLA Jungwacht Rotkreuz»** finden Sie auf Seite 24.

Frauenkontakt Risch

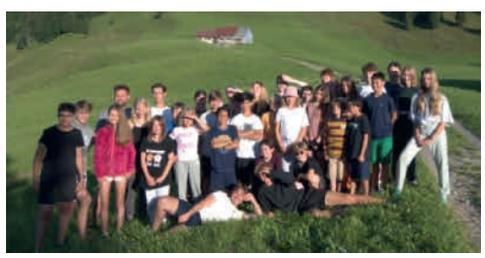
- **FKR Sunntigskafi,** Rischer Stube
  Sonntag, 07. August, 11.30

SOLA Blauring

Aufgrund eines Banküberfalles wurden wir ins Gefängnis gebracht und gemeinsam mussten wir unsere Unschuld beweisen. In dieser Zeit stärkten wir unseren Teamgeist bei diversen Progis, wobei das Wetter stets auf unserer Seite war. Die Lagerküche kochte jeden Tag ein leckeres Essen, damit wir unsere Kräfte auftanken konnten. Die Kinder hatten viel Spass und die Gesichter strahlten vor Freude. Beim Lagergericht konnten wir unsere Unschuld beweisen und wurden vom Richter freigesprochen! Das Sommerlager war ein grosser Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis. Wir freuen uns bereits auf das nächste Sommerlager und bedanken uns bei allen Eltern für ihr Vertrauen.

Céline Lombardi

Pastoralraumlager SOLA RiRoMe



Zwei fantastische Wochen durften wir gemeinsam mit Mädchen und Jungen aus dem Pastoralraum in unserem SOLA verbringen. Die Zeit auf dem Stoos war unvergesslich. Unter dem Motto «Wilder Westen» fanden spannende Aktivitäten statt. Wir danken allen Kindern und Jugendlichen, die teilgenommen haben. Ein spezieller Dank geht an das Leitungsteam sowie der Küchencrew vom SOLA, die erneut grossartiges geleistet haben. Herzlichen Dank, dass ihr mir alle einen fantastischen Abschluss meiner Zeit im Pastoralraum geschenkt habt!

Alfredo Marku, Lagerleitung

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. August
9.00 Gottesdienst (K) Ruth Langenberg, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 14. August
9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Simon Witzig

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 10.30 Pastoralraumgottesdienst (E) **Einsetzung von Kaplan John Okoro, Kräutersegnung,** Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel, anschliessend Apéro

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Sonntag, 14. August, 09.00
Jenny-Knupp Anton, Dreissigster

Mariä Himmelfahrt – Patrozinium

Anlässlich unseres Patroziniumsgottesdienstes am Sonntag, 15. August, um 10.30 Uhr feiern wir die **Einsetzung unseres neuen Kaplans, Herrn John Okoro.** Zudem freuen wir uns, wenn Sie Ihre Kräutersträusse mitbringen. Wir laden Sie ein, diese vor dem Gottesdienst, in der Kirche vor dem Altar abzulegen.

Aktive Senioren

Donnerstag, 11. August, 11.30
Mittagstisch im Restaurant Strauss

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. August
10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Edwin Weibel

8. – 12. August
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Viswas Orler
Do 18.00 Friedensgebet, **fällt aus**

Sonntag, 14. August
10.15 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Simon Witzig

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 10.30 **Meierskappel,** Pastoralraumgottesdienst (E) **Einsetzung von Kaplan John Okoro,** Kräutersegnung, Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel, anschliessend Apéro
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Viswas Orler

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz
Montag 09.00 (08. August)
Gottesdienste
Freitag 17.00
Besinnung & Begegnung
Mittwoch, 10. Aug., 17.00 (M. Villiger)

Kollekten

soziale Zwecke	07. Aug.
Sr. Monica Stalder, Bolivien	14. Aug.

Gedächtnisse

Sonntag, 14. August, 10.15
Kurmann-Kost Josef
Schumacher Ernst, Dreissigster

Dorfmärt Kaffeestand

Samstag, 06. August, ab 09.00
Die Jungwacht Rotkreuz freut sich über zahlreiche Besucher.

Aktive Senioren

Montag, 08. August, 11.30
Jassen im Dreilinden, **Kegeln** im Rest. Breitfeld
Freitag, 12. August, 14.00–17.00
Seniorentreff im Dorfmattzentrum

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 17. August, 14.00–16.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG

PASTORALRAUM

Unser neuer Kaplan

Professor Dr. John Ifeanyi Okoro wurde am 4. August 1964 in Nigeria geboren. Am 7. April 1993 wurde er zum Priester geweiht.
Er studierte Philosophie, Theologie, Pädagogik, Psychologie, Umweltphilosophie und Französisch/Deutsch in verschiedenen afrikanischen und europäischen Ländern, wo er auch als Pfarrer und Dozent in verschiedenen Kirchengemeinden und Priesterseminaren, sowie an einer katholischen Universität tätig war. Er freut sich, Teil des pastoralen Teams des Zugersee Pastoralraumes zu sein.
John Okoro wird zu 50% als Kaplan bei uns im Pastoralraum arbeiten, die anderen 50% ist er im Pastoralraum Luzerner Seepfarreien (Weggis, Vitznau, Greppen) tätig. Er wohnt im Pfarrhaus in Vitznau. Bei dieser Gelegenheit danke ich auch unseren seit vielen Jahren bei uns treu und zuverlässig tätigen Priestern, Rolf Schmid und Marco Riedweg, sowie auch allen unseren weiteren Aushilfen, die uns auch weiterhin unterstützen werden.
Wir heissen John Okoro als Kaplan herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude in seinem Dienst, viele gute Erfahrungen und Begegnungen bei uns, verbunden mit Gottes reichem Segen.
Im **Gottesdienst vom 15. August 2022** wird unser neuer Kaplan offiziell in seine Aufgabe eingesetzt. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Gottesdienst mit uns feiern.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Hinweise

Die Beiträge zum **«SOLA Blauring»,** und **«Pastoralraumlager SOLA RiRoMe»** finden Sie auf Seite 23.

Abschied von Andreas Oberfell

Nach 7 Monaten Tätigkeit als Stellvertreter für Religionsunterricht im Pastoralraum hat uns Andreas Oberfell auf Ende Juli verlassen. In den vergangenen Monaten hat sich Andreas zusätzlich zum Religionsunterricht, vor allem auf der Oberstufe, auch in der Ministrantenarbeit mit vielen kreativen Ideen und Erfahrungen aus der eigenen Ministrant:innenarbeit engagiert. Die Ministrant:innen in Rotkreuz, aber auch in den anderen Pfarreien haben seinen Umgang sehr geschätzt. Andreas hat auch das Friedensgebet und verschiedene Gottesdienste mitgestaltet, sowie bei der Erarbeitung des neuen Firmkonzepts mitgewirkt. Wir danken im sehr herzlich für seine Mitarbeit bei uns. Für die Fortsetzung seines Studiums in Freiburg i.Br., aber auch persönlich, wünschen wir ihm alles Gute und ganz viel Erfolg.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Goldene Hochzeit

Wenn Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit feiern, lädt sie Bischof Felix Gmür am
Samstag, 03. September um 15.00
herzlich zum Festgottesdienst in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein. **Anmeldung bis 19. August** ans Kath. Pfarramt Rotkreuz.

SOLA Jungwacht Rotkreuz

Unter dem Motto "Zirkus" ging es für die Jungwacht Rotkreuz ins Sommerlager. Über 40 Kinder und rund 20 Leitungspersonen verbrachten zwei unvergessliche Lagerwochen bei sonnigem Wetter in Schwellbrunn AR im Zelt. In unzähligen Vorbereitungsstunden und mit grossem Eifer haben die Leiter das Lager geplant, organisiert und durchgeführt. Geländespiele, Singsang am Lagerfeuer, Seifenkistenrennen oder eine zweitägige Wanderung standen auf dem Programm. Gekocht wurde über dem Feuer oder durch die eigens aufgebaute Lagerküche. Vom Freiluft-WC aus hatte man einen tollen Ausblick in die wunderschöne Landschaft. Zwei Wochen Sommerlager bedeuten Freundschaft und Gemeinschaft und eine willkommene Auszeit vom Alltag. Das SOLA der Jungwacht ist und bleibt unvergleichlich und unvergesslich.
Alexander Hausherr, Präses

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. August
9.30 **Pfarrkirche** -Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter
Kollekte: Brücke – Le Pont

8. – 12. August
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Sonntag, 14. August
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: Schweizerisches Bibelwerk

15. – 19. August
Maria Himmelfahrt
Mo 9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: Schweizerisches Bibelwerk
mit Kräutersegnung

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei verstorben

Peter Renggli *1950

Hochzeiten

Kirche St. Wolfgang, 6. August
Adrian Bütler und Gerda Bachmann

Taufen im Juli

Elena Sophia Bächler, Tochter von Christoph Bächler und Eveline Thoma
Andreas Alvaro Plattner, Sohn von Markus und Patricia, geb. López Morales

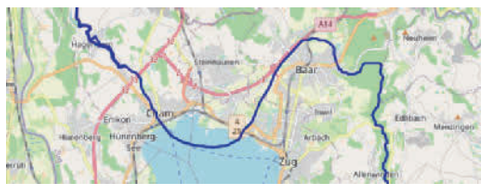
Teamtage

Am **Dienstag/Mittwoch, 16./17. August** sind wir in den Teamtagen und das Pfarramt bleibt geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 041 784 22 88.

Maria Himmelfahrt

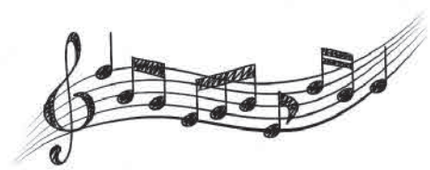
In den Heilkräutern wird die Schöpfung Gottes besonders sichtbar, spürbar, erlebbar und sogar essbar – diese Meinung teilen viele Gläubige.
Bringen Sie am **15. August** ein Kräutersträusschen zum segnen mit in den **Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche.**

Pastoralraum Zug Lorze



Zum 1. August wird Bischof Felix den Pastoralraum Zug Lorze errichten. Um was geht es da? Ein Pastoralraum ist mehr, als einfach eine Kooperationsgemeinschaft von verschiedenen Pfarreien. Zwar bleiben unsere vier Pfarreien eigenständig geleitet. Die Idee des Pastoralraums denkt Kirche jedoch ab jetzt weiter und grösser: Was braucht es, damit Menschen in Baar, Steinhausen, Cham und Hünenberg den Glauben an Gott als relevant für sich entdecken? Und wie können wir, hier bei uns, ganz konkret Kirche leben?
Ein mit den Leitungspersonen und Vertreter:innen der vier Pfarreien paritätisch zusammengesetztes Projektteam wird dazu bis Sommer 2023 ein entsprechendes Konzept erarbeiten. Wir werden immer wieder darüber berichten und versuchen, möglichst viele Menschen darin zu involvieren.
Als Namen für den neuen Raum haben wir die Lorze gewählt. Die Lorze verbindet unsere Gemeinden. Sie ist zugleich ein schönes Bild für die Dynamik und den Fluss, den wir künftig miteinander leben können.
Das Nachdenken über Kirche und das Bauen an einer lebendigen christlichen Gemeinschaft ist aber vor allem auch ein spiritueller Prozess. Schliesslich geht es darum, auf Jesus zu hören und zu ergründen, was vom ihm her gedacht das Beste ist.
Diesen Prozess starten wir im **Einsetzungsgottesdienst am 20. August**. In diesem Gottesdienst wird Brigitte Glur-Schüpfer, als Verantwortliche für die Bistumsregion St. Viktor, Christian Kelter und Anthony Chukwu in ihre Leitungsfunktionen beauftragen.
Der Gottesdienst soll zugleich für alle Gläubigen in Baar, Steinhausen, Cham und Hünenberg ein spiritueller Auftakt und ein frohes Fest werden.
Deshalb laden wir sie alle ganz herzlich dazu ein!
Wir feiern am 20. August um 17.00 Uhr in der Heilig Geist Kirche in Hünenberg. Anthony Chukwu wird als Leitender Priester dem Gottesdienst vorstehen. Christian Kelter wird als Pastoralraumleiter die Predigt halten. Der ad hoc Chor «Sing mit» (bitte beachten Sie die separate Ausschreibung) wird zusammen mit einer Band die musikalische Begleitung übernehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst können wir uns bei einem Apéro rund um die Kirche austauschen und besser kennenlernen.
Also noch einmal: Herzlich Willkommen in Hünenberg!

Sing mit!



Bei der Einsetzungsfeier des Pastoralraums Zug LORZE

Am Samstag, **20. August** feiern wir **um 17.00 Uhr** den Beginn des Pastoralraumes LORZE. Es ist die erste gemeinsame Feier der vier Pfarreien und was ist verbindender, als miteinander zu singen?
Damit die Lieder klangvoll erstrahlen können, laden wir interessierte Sängerinnen und Sänger ein zu einer Liedprobe. Wir starten **um 15.30 Uhr** im Kirchenraum mit dem Kennenlernen der Songs.
Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Die Lust und Freude am Singen steht im Vordergrund!
Wann: 20. August, 15.30 Uhr
Gottesdienst: 17.00 Uhr
Wo: Kath. Pfarrkirche Heilig Geist Hünenberg
Komm und sing mit!

Nochmal Andrea Huber

Im August 2012 begann Andrea Huber ihre Tätigkeit als Religionslehrerin und Katechetin in unserer Pfarrei. Den Kindern und Familien unserer Erst-

kommunionkindern ist sie seitdem eine wertvolle Begleiterin geworden. Den Firmlingen ist sie seit über 10 Jahren eine wichtige Begleiterin auf ihrem Glaubensweg. Im August begeht Andrea also ihr **10-jähriges Dienstjubiläum**. Wie schön! Ebenfalls in diesem Jahr hat Andrea ihr Diplom als Katechetin erworben. Darüber haben wir bereits berichtet.
Liebe Andrea, der Kirchenrat Cham-Hünenberg gratuliert dir ganz herzlich zum Dienstjubiläum! Zusätzlich danken wir als Pfarreiteam dir für deine tolle Arbeit und die langjährige und tragfähige Freundschaft! Alles Gute, viel Freude, Glaubenskraft und Segen auch weiterhin.
Auf die nächsten 10 Jahre!
Christian Kelter und Carmen Rüggeberg

Die Minis im Europapark

Es war ein Novum bei den Ministranten Hünenberg: Zum ersten Mal wurde der Europapark in Rust besucht. Aufgeregt versammelten sich alle beim Car und schon ging die Reise los. Nach anfänglichem Stau, wurde der Freizeitpark um 9.30 Uhr in Beschlag genommen.
Zu Beginn wurden alle Minis in kleine Gruppen aufgeteilt, damit man zum Einen die Anstehzeit etwas verkürzen konnte und zum Anderen diejenigen eine Gruppe bilden konnten, die es lieber etwas gemütlich nehmen wollten.
Das Thermometer zeigte um die 30 Grad an, was viele motivierte, eine der vielen Wasserbahnen zu fahren. Des Weiteren gab es viele Stellen, an denen man sich abkühlen konnte.
Gegen Mittag trafen sich alle beim Picknickplatz, um gemeinsam zu essen. Dies war der ideale Zeitpunkt, um Tipps auszutauschen und vom bereits Erlebten zu erzählen. Dazu zählte die Silverstar, dessen Bahn über die Parkplätze fährt, aber auch die Wodan, deren Gerüst fast ausschliesslich aus Holz besteht. Das Anstehen bei den Bahnen gab den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich etwas besser kennen zu lernen.
Ein Weiteres Treffen gab es bei den Schiffen, bei welchen die Gruppen sich gegenseitig nass spritzen konnten. Gewinner waren bei dieser Aktion alle.
Viel zu schnell verflog die Zeit und viele Gruppen mussten sich beeilen, um rechtzeitig wieder beim Ausgang zu sein. Um 19.00 Uhr kamen alle müde aber glücklich wieder in Hünenberg an.
In zwei Jahren werden die Ministranten erneut den Europapark besuchen. Es war ein sehr eindrücklicher Tag, an dem viele stolz auf sich sein konnten, da sie sowohl Ängste überwunden hatten als auch ihre Grenzen setzen konnten.
Carla Omlin, Präses Ministranten

Kinderkirche im neuen Schuljahr

Wir freuen uns, mit einem tollen Team von sieben Frauen ins nächste Kinderkirchenjahr zu starten. Das sind auf dem Foto (von h.l..):, Iris O'Sullivan, Grit Hummler, Marina Eisenhardt, Anna Bieri, Patrizia Brunner und Regina Kelter. Es fehlt auf dem Bild Sofija Andelic.
Verabschiedet aus dem Team haben wir Sandra Fuchs und Andrea Wihler. Während der vergangenen 7 bzw. 6 Jahre gestalteten sie mit viel Fantasie, Kompetenz und Glaubensfreude die Kindergottesdienste. Im Namen aller Kinder, Eltern und des ganzen Teams danken wir beiden ganz herzlich!
Kinderkirche feiern wir einmal im Monat! Das ist eine Feier während des Sonntagsgottesdienstes für Kinder bis etwa zur zweiten Klasse. Wir starten alle zusammen jeweils um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche und gehen schon bald für die Kinderkirche ins Pfarreiheim. Dort wartet Kiki, unsere Kirchenmaus. Mit ihr singen und beten wir, hören aus der Bibel und überlegen, spielen oder basteln etwas dazu. Die Eltern dürfen solange ohne uns im Gottesdienst sein. Spätestens zum Segen kommen wir wieder zurück in die Kirche.
Die **erste Kinderkirche ist am Sonntag, 21. August**, direkt bevor die Schule startet. Bei dieser Feier gibt es natürlich einen besonderen Segen für jedes einzelne Kind! Herzliche Einladung schon jetzt.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. August
9.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 7. August
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: «Unser Haus» Stiftung
11.30 Tauffeier
8. – 12. August
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
Samstag, 13. August
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftung:
Hermine Spörri
Sonntag, 14. August
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
15. – 19. August
Montag, 15. August
Maria Himmelfahrt
Mo 9.00 Eucharistiefeier
Mo 10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind (SHMK)
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
Samstag, 20. August
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Anna Maria Arnold-Scherer
Jahrzeitstiftungen:
Klaus Waldispühl
Emil und Annelies Waldispühl-Küchler
Aline von Rotz-Pernet

17.00 **Hünenberg, Kirche Heilig Geist:** Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

12.7.: Anna Maria Arnold-Scherer, Hünenbergerstrasse 20

Das Sakrament der Taufe

empfangen am Sonntag, 7. August:
Alissa Jendt, Scheuermattstrasse 4;
Lenny Stanislav Kojic, Holzhäusern;
Nils Olof Manner, Flachsacker 4
und am Sonntag, 14. August:
Emma Louisa Jarosz, Rütiweid 12;
Sophie Emilia Jarosz, Rütiweid 12.

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am
Samstag, 20. August, 13.30 Uhr
Daniel Rosenberg und Havanna Brenda Fernandez, Cham, in der Kapelle St. Andreas.

Maria Himmelfahrt Montag, 15. August

Zum Hochfest «Mariä Aufnahme in den Himmel» am Montag, den 15. August, werden wir um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr die Heilige Messe mit der Segnung der mitgebrachten Kräuter und Blumen in der Pfarrkirche feiern.

Was gehört in ein Kräuterbündel?

Welche Pflanzen und Blumen man für das Kräuterbündel zum Hochfest Mariä Himmelfahrt verwendet, ist in den einzelnen Regionen ganz unterschiedlich. Hier spielen naturgemäss die jeweiligen klimatischen bzw. landschaftlichen Verhältnisse eine grosse Rolle. Aber auch von Ort zu Ort kann dies traditionell stark differieren, so dass es nicht möglich ist, allgemein verbindliche Regeln anzugeben.

Grundsätzlich kann alles genommen werden, was man an Heilendem und Schmückendem in Wald und Flur oder auch im heimischen Garten findet, und was einen Bezug zu der Gottesmutter Maria herstellen kann, die als «Heil der Kranken», aber auch als «Mystische Rose» verehrt wird.

Die «heiligen Zahlen» der verwendeten Pflanzen, wie die Drei, die Sieben oder die Zwölf können dabei die Symbolkraft des Kräuterbündels verstärken.

Pastoralraum Zug Lorze Einsetzungsgottesdienst

Zum 1. August wurde durch Bischof Felix der Pastoralraum Zug Lorze errichtet, zu dem Baar, Cham, Hünenberg und Steinhausen gehören. **Am 20. August** feiern wir den Einsetzungsgottesdienst **um 17.00 Uhr in der Kirche Heilig Geist in Hünenberg.** In diesem Gottesdienst wird Brigitte Glur-Schlüpfer, als Verantwortliche für die Bistumsregion St. Viktor, Christian Kelter als Pastoralraumleiter und Anthony Chukwu als Leitender Priester beauftragen. Im Anschluss zum Gottesdienst bietet das Apéro rund um die Kirche die Möglichkeit zum Austausch und besserem Kennenlernen.

Zu diesem besonderen Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen.

Sing mit!

Alle, die gerne zusammen mit einer Band in einem ad hoc Chor mitsingen möchten, sind herzlich zur Liedprobe vor dem Gottesdienst um 15.30 Uhr in der Kirche Heilig Geist eingeladen. Vorkenntnisse sind keinerlei erfolderlich.

Neue Priorin im Kloster Heiligkreuz

Sr. Mattia Fähndrich wurde am 7. Juli vom Prioratskapitel der Olivetaner-Benediktinerinnen im Kloster Heiligkreuz unter dem Vorsitz von Bischof Felix Gmür für sechs Jahre zur neuen Priorin gewählt.

Sr. Mattia Fähndrich ist in Cham aufgewachsen und hat Ausbildungen als Kindergärtnerin, Seminarlehrerin und in Theologie. Sie arbeitetebei uns in der Pfarrei einige Jahre beim Firmweg mit.

Wir wünschen der neuen Priorin alles Gute und für ihre wertvolle Arbeit Gottes reichen Segen.

Strickhöck

Nach der verdienten Sommerpause stricken wir wieder gemeinsam. Am Dienstag, 16. August sind wir von 14.00 – 17.00 Uhr im Pfarreiheimsaal anzutreffen.

Am Dorfmärt von Samstag, 20. August bieten die Frauen schöne Handarbeiten zum Verkauf an und laden zum Mitstricken ein. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Der Erlös geht an den Verein Helfen mit Kopf, Herz und Hand.

Für den Strickhöck
Alice Gwerder

Rückblick Sommerlager 2022

Fast zwei Wochen lang waren wir auf Weltreise in Giswil. Wir haben einiges erlebt. Von einer zweitägigen Wanderung bis zum Plantschen im nahegelegenen Fluss alles wurde mit viel Spass und Freude gemacht. Wir lernten verschiedene Länder kennen wie Indien, Italien, Madagaskar, die USA oder Mexico.

Durch das ganze Lager zog sich unsere Geschichte: Unser Reiseführer wurde beim Abmarsch vergiftet und wir sollten herausfinden, wer nun unser*e Täter*in war. Wir mussten verschiedene Aufgaben lösen, Spiele spielen und Hindernisse überwinden, um an mehr Informationen zu gelangen.

Schliesslich fanden wir in Madagaskar zwei Pinguine, die wir als Komplizen des Täters oder der Täterin entlarven konnten. Doch den oder die richtige*n Täter*in konnten wir noch immer nicht finden. Dann in Schweden bei Greta Thunberg fanden wir einen noch viel verdächtigeren Komplizen, der uns den Hinweis gab, nach Österreich zu reisen, da sich dort sein*e Auftragsgeber*in befände.

Wir machten uns also auf und nach einem wilden Abschlussgame fanden wir endlich den Verbrecher. Er hat sich die ganze Zeit unter uns befunden. Er war einer der FBI Agenten, die uns die ganze Zeit begleitet hatten. Wir konnten nun unser Lager mit Freuden beenden und trotz dem kurzweiligen Sturm in Giswil, waren wir in absoluter Festlaune.

Nach dem Aufräumen sah unser Platz schon wieder ganz leer und fremd aus und als wir uns dann

auf den Heimweg machten, waren wir alle schon etwas im Lagerloch. Wir erinnern uns zurück an die grossartigen Bauten der Leiter, das Schlafen im Zelt, die leckeren Gerichte, die vielen lustigen Stunden mit unseren Freund*innen und ja auch an die stinkigen ToiToi's. Mit einem kleinen Zwischenstopp in Luzern kamen wir dann völlig erschöpft, aber glücklich Zuhause an und konnten wieder unsere Liebsten in die Arme schliessen.
Vera Steinmann, Lagerleiterin

International Group im Emmenthal

Am 17. Juli versammelten wir uns bei sonnigem Sommerwetter beim Bahnhof Cham. Die Reise in das schöne, liebliche Emmental genossen wir in der S-Bahn. In Langnau im Emmental nahmen wir eine Stärkung und wanderten am Flussufer der Ilfis entlang. Die Cartoons brachten uns ins Schmunzeln.
Bald erreichten wir den Picknickplatz in Bärau. Unser Grillmeister machte uns ein schönes Feuer und schon bald konnten wir unser mitgebrachtes auf der Glut braten. In der Zwischenzeit hatten wir Zeit für einen Tschau Sepp. Bei guten Gesprächen verging die Zeit an unserem lauschigen Picknickplatz im Nu. Leider freuten sich auch die Wespen an unserem Picknickplatz.
Auf dem weiteren Weg, dem Fluss entlang bis Trubschachen, bestaunten wir die schönen Berner Bauernhäuser in der hügligen Landschaft. Nach dem verdienten Guetzli-Dessert im Kambly und bei einer Erfrischung machten wir uns auf den Heimweg.
Ein schöner, gemütlichen Sonntag mit viel Lachen und Gesprächen ging zu Ende und wir kamen mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Cham.
Roswitha Gomez

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Januar	
Regionale Caritas- Stelle	657.60
Februar	
Philipp Neri Stiftung	407.85
Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	348.85
Gebetshaus Luzern	336.90
Kirche in Not, Kollekte für Ukraine	2023.25

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 6 agosto
16.00 **Baar**, St. Martin
Ricordo: Francesca Rauseo

Domenica, 7 agosto
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias

8 – 12 agosto
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes

Sabato, 13 agosto
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 14 agosto
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias

15 – 19 agosto
Assunzione di Maria
Lu 10.00 **Zug**, St. Michael

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
Ricordi: Paolo e Immacolata Tota

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Gruppo giovanile 13-18 anni

Partecipa ora! Per vivere un'esperienza nuova e di crescita personale con la conoscenza di altri ragazzi e ragazze e fare un cammino insieme.
Primo incontro: sabato, 20.8.2022, 18.00, presso la Missione a Baar.

Con+DividDi+amo Incontro delle famiglie per le famiglie Sabato 10 settembre 2022

ore 15:00 Incontro presso il Pfarreiheim di Baar
ore 16:00 Santa Messa, Baar
Seguirà un aperitivo preparato e condiviso da e con tutte le famiglie presenti.

Messe sospese durante il periodo estivo

Gut Hirt:	08.07.22–26.08.22
Unterägeri:	14.07.22–25.08.22
Cham:	17.07.22–14.08.22

Incontro pensionati sospeso durante il periodo estivo

L'incontro pensionati nell Pfarreiheim di Baar è sospeso dal 12 luglio al 16 agosto 2022.
Il primo incontro dopo il periodo estivo avrà luogo martedì, 23 agosto 2022, dalle ore 14.00 – 17.00. Pfarreiheim Baar.

Viaggio in Terra Santa 5 ottobre – 12 ottobre 2022

Alle Sorgenti della nostra fede: "Signore, che io veda di nuovo" (Luca 18,41)
Sarà un'occasione per camminare dietro a Gesù, meditando la Parola di Dio, visitando i luoghi del suo passaggio e lasciandoci aiutare a comprendere e vivere il tempo che ci è dato alla luce del Vangelo.
Sono invitate tutte le missioni italiane della zona pastorale di san Viktor (Frauenfeld, Lucerna, Kreuzlingen, Sciaffusa e Zugo). Il gruppo verrà accompagnato da don Mimmo Basile.

PROGRAMMA DI VIAGGIO
- 1° GIORNO: Zurigo – Tel Aviv – Nazareth
- 2° GIORNO: Tabor – Nazareth
- 3° GIORNO: Nazareth (Tiberiade)
- 4° GIORNO: Gerico – Betlemme
- 5° GIORNO: Betlemme
- 6° GIORNO: Betlemme – Gerusalemme – Betlemme (1° giorno)
- 7° GIORNO: Betlemme – Gerusalemme – Betlemme (2° giorno)
- 8° GIORNO: Betlemme – Emmaus – Tel Aviv – Zurigo

Quota di partecipazione: CHF 1'645.00 (camera doppia).
Iscrizioni e prenotazioni entro il 15/08/2022 inviando una copia del passaporto all'indirizzo mail: mimmo.basile@zg.kath.ch, oppure per chiarimenti don Mimmo Basile è disponibile allo 076 387 11 88.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

Vom 9. Juli bis 20. August (Ferienzeit):
In der Ferienzeit hat die Gemeinschaft verschiedene pastorale Einsätze. Deshalb gibt es in dieser Zeit:
– nur eine Sonntagsmesse um 8.00 Uhr (ohne Kinderkatechese)
– keine Nachtanbetung am Donnerstagabend
– keine Livestream-Übertragung
Ab dem 21. August ist alles wieder wie gewöhnlich. Die Gemeinschaft der Seligpreisungen wünscht euch eine gesegnete Ferienzeit und Gottes Segen!

7.8.–13.8.2022

So	08.00 Eucharistiefeier
Di	**Hl. Theresa Benedicta vom Kreuz**
	18.00 Eucharistiefeier
Mi	**Hl. Laurentius**
	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistie
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

14.8.–20.8.2022

So	08.00 Eucharistiefeier
Mo	**Mariä Aufnahme in den Himmel**
	8.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistie
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Während den Sommerferien finden mittwochs keine Frühmessen statt. Wir freuen uns, Sie ab 24. August wieder begrüssen zu dürfen.

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zenmeditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Di	19.30–21.00 Zenmeditation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website Lassalle-Haus)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

7.8.–13.8.2022

So	08.30 Beichtgelegenheit
	09.00 Eucharistiefeier
Di/Mi	17.00 Eucharistiefeier
Do	**Hochfest hl. Klara von Assisi**
	17.00 Eucharistiefeier
Fr	17.00 Eucharistiefeier
	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

14.8.–20.8.2022

So	08.30 Beichtgelegenheit
	09.00 Eucharistiefeier
Mo	**Mariä Aufnahme in den Himmel**
	09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

7.8.–13.8.2022

So	09.00 Eucharistiefeier
	15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
	17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper

14.8.–20.8.2022

So	09.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper
Mo	**Mariä Aufnahme in den Himmel**
	09.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper
Di–Fr	07.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper
Sa	**Hochfest des hl. Bernhard von Clairvaux**
	09.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntage
09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitage
19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Montag, 15.8.2022
Mariä Aufnahme in den Himmel
09.00 Festgottesdienst mit Kräutersegnung, Kirche

Freitag, 19.8.2022
Hl. Bernhard Tolomei
09.00 Festgottesdienst, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 6. August

Wort zum Sonntag. Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 7. August

Sternstunde Religion. Richard Powers – Wir Menschen sind Teil der Natur. Richard Powers schreibt Bücher, die selbst Barack Obama ins Schwärmen bringen. Der preisgekrönte US-amerikanische Schriftsteller plädiert dafür, unser Eingebettetsein in die Natur anzuerkennen, und uns nicht für die Krone der Schöpfung zu halten. SRF 1, 10 Uhr

Sonntag, 13. August

Wort zum Sonntag. Bernhard Waldmüller, röm.-kath. Theologe. SRF 1, 19.55 Uhr

Montag, 14. August

Kath. Gottesdienst aus Sankt Peter Ording. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Das katholische Korsett. Der mühevolle Weg zum Frauenstimmrecht. Erst gut 50 Jahre ist es her, seit das Frauen-Stimm- und Wahlrecht in der Schweiz angenommen wurde. Widerstand kam bis zuletzt aus Kantonen der katholischen Zentralschweiz und der Ostschweiz. Katholikinnen blicken zurück. SRF 1, 10 Uhr

Birnenkuchen mit Lavendel. Spielfilm Frankreich 2015. Voller Leichtigkeit erzählt Éric Besnard die Geschichte einer ungewöhnlichen Romanze. Ein kitschfreier Wohlfühlfilm, der in eine Welt voller kleiner Wunder einführt. In den deutschen Kinos begeisterte die zauberhafte Liebeskomödie 680'000 Zuschauer. ARD, 0.05 Uhr

Samstag, 20. August

Wort zum Sonntag. Chatrina Gaudenz, ev.-ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr

Internet-Gottesdienst-Livestreams in deutscher Sprache finden Sie auf: www.vaticannews.va/de.html (tägliche Morgenmesse mit Papst Franziskus um 6.55 Uhr in der Casa Santa Marta, mit deutscher Übersetzung)

www.kloster-disentis.ch/livestream (Werktags: 7.30 Uhr Heilige Messe und 20 Uhr Komplet-Gebet. Donnerstag: 7.30 Uhr Terz-Gebet und 19.30 Uhr Heilige Messe Sonntag: 10.30 Uhr Heilige Messe und 20 Uhr Komplet-Gebet)

www.ewtn.de (Katholisches TV)

Radio

Samstag, 6. August

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Tuggen SZ. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 7. August

Perspektiven. Differenziert und fromm? Tiefer Glaube schliesst Reflexion nicht aus, sagt Freikirchenpastor Christian Ringli. Er ist Pastor in der «BewegungPlus», einer Freikirche, die für kluge Prediger bekannt ist. Wohin diese Bewegung zielt, will Maya Brändli wissen. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Christian Ringli, Burgdorf. Radio SRF 2 Kultur und SRF Musikwelle, 10 Uhr

Samstag, 13. August

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Grandson VD. Radio SRF 1, 18.50 Uhr und Radio SRF Musikwell, 17.20 Uhr

Sonntag, 14. August

Perspektiven. Eine, die mir wirklich zuhört. Spitalseelsorgerin Susanne Cappus hat Zeit und hört zu. Das schätzt die Langzeitpatientin ebenso wie der Notfallarzt. Mit der humorvollen Christkatholikin kann man über alles sprechen, auch über Bond-Filme, Angeln oder Bienen. Das hilft, Schweres leichter zu nehmen. Zu Besuch im Spital Dornach SO. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Christkath. Predigt. Susanne Cappus, Diakonin, Dornach. Radio SRF 2 Kultur und SRF Musikwelle, 10 Uhr

Samstag, 20. August

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche St. Jakob in Cham ZG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr und Radio SRF Musikwelle, 17.20 Uhr

Internet-Radio:

Radio Gloria: täglich um 9 Uhr Heilige Messe, Sonntag, 10 Uhr www.radiogloria.ch/radio-gloria-live oder auf Radio DAB+

Radio Horeb: täglich um 18 Uhr Heilige Messe, Samstag um 9 Uhr und 18.30 Uhr, Sonntag um 10 Uhr und 18 Uhr, www.horeb.org

Radio Maria: täglich um 9 Uhr Heilige Messe, www.radiomaria.ch/de

Liturgie

Sonntag, 7. August

19. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Weish 18,6-9; Zweite Lesung: Hebr 11,1-2.8-19; Ev: Lk 12,32-48

Sonntag, 14. August

20. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Jer 38,4-6.7a.8b-10; Zweite Lesung: Hebr 12,1-4; Ev: Lk 12,49-53

FILMTIPP

Pushing Boundaries

Durch die Annexion der Krim 2014 verlieren die ukrainischen Paralympics-Athletinnen und -Athleten ihr Trainingscamp, das auf der Halbinsel liegt. Doch sie lassen sich nicht behindern! Der Dokumentarfilm beleuchtet einerseits die erschwerten Lebensbedingungen in der Ukraine seit 2014 und zeigt andererseits auf, was Widerstandskraft bedeutet.

Natalie Fritz

> Kinostart Deutschschweiz: ab 28. Juli

Quelle: cineman.ch

Hinweise

Gottesdienste

Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 7.8., 17.00 Uhr, Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 14 août, à 11h30, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Veranstaltungen

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. Di, 9.8., 16.30–18.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, 2. Stock, Zug. Anmeldung bei der Begleitperson Diana Zimmermann, 076 245 71 02 / info@dianazimmermann.ch.

Zuger Märchenspaziergang. Bei einem Spaziergang durch Zug erzählt die Zuger Erzählerin Isabelle Hauser für Kinder und Erwachsene auf Schweizerdeutsch Geschichten, Sagen und Legenden aus den Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern und Zug mit zauberhaften Wesen, gefürchigen Kreaturen und anderen Märchen-Perlen. Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt. Erwachsene CHF 15.–, 12 bis 16 Jahre CHF 5.–, Kinder bis 12 Jahre gratis. Treffpunkt: Treppe vor der Kirche St. Oswald, Sa, 13.8. und Sa, 3.9., 16.15 bis 18.00 Uhr.

Theos OffenBar. CityKircheZug. Dialograum für offene, nährende Gespräche über Gott und die Welt. Für alle offen, unabhängig von Konfession und Religion. Immer am 19. des Monats. 19.00–21.00 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.19 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug. Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf www.citykirchezug.ch, ob dieser Abend stattfindet.

Lassalle-Wandertag. Rundwanderung auf der Meglisalp, einer Oase inmitten der schroffen Zweitausender, am Seealpsee vorbei. Aufstieg/Abstieg: ca. 770 HM, Zeitbedarf: ca. 4 ½ Std., Leitung: Katarina Kelso. Lassalle-Haus-Kursleitende laufen mit und geben spirituelle Impulse, etwa die Hälfte der Zeit wird im Schweigen gewandert. Kurskosten: CHF 30.–. Sa, 20.8., Informationen und Anmeldung: info@lassalle-haus.org.

SCHWERPUNKT «MISSION»

In den Monaten Juli, August und September setzt das Katholische Medienzentrum einen Schwerpunkt zum Thema «Mission». Ein Begriff, der durch die Kirchengeschichte nicht nur positiv besetzt ist. Ein Thema, das emotionalisiert und ein Auftrag, der seit jeher zur Kirche gehört.

Quelle: Sibylle Hardegger

«Mission» hat verschiedene Gesichter – mit Video-Statements auf kath.ch. Zwischen dem 12. August und 10. September ist wöchentlich ein Interview auf kath.ch zu sehen, das sich mit verschiedenen Gesprächspartner:innen dem Thema «Mission» widmet.

Unsere Arbeit in Togo und Benin. Nicole Bolliger, Verantwortliche für das Afrikaprogramm des Hilfwerks Brücke – Le pont, berichtet über ihre Arbeit in Togo und Benin. Anschliessend gemütliches Zusammensein mit Imbiss. Sa, 3.9., 11.15–14.15 Uhr, Kino Bourbaki, Löwenplatz 11, Luzern. Begrenzte Platzzahl, Anmeldung bis 28.8.: bruecke-lepont.ch/anmeldung

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
Nr. 34/35 2022 (21.8.–3.9.2022): 5. August
Nr. 36/37 2022 (4.9.–17.9.2022): 19. August
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch
Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zg.kath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth, T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz, T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Ruedi Hofer, T 041 711 35 23, ruedi.hofer@ref-zug.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Stille Meister

Berge sind stille Meister
und machen schweigsame Schüler.

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

AZA
6300 Zug
Post CH AG

Pfarreiblatt des Kt. Zug